

April 2009

Veranstaltungen und Berichte
aus Einrichtungen auf
anthroposophischer Grundlage
im Raum Hamburg

Erscheint monatlich

hinweis



Maria Magdalena – über Versuche, sich dieser Gestalt anzunähern

Beiträge von Cornelia Schrader, Brigitte Olle, Michaela Mayer



MODE AUS NATURSTOFFEN

MARLOWE nature

FAIR ÖKOLOGISCH SCHÖN

am Grindel
Beim Schlump 5 20144 Hbg
10:00 - 19:00 Sa 10:00 - 16:00
Tel.: 040 44 80 9337

www.marlowe-nature.de

In diesem Heft:

Maria Magdalena - über Versuche, sich dieser Gestalt anzunähern

Beiträge von Cornelia Schrader, Brigitte Olle, Michaela Mayer

Aus den Einrichtungen und Initiativen

Termine

Veranstaltungsanzeigen

Adressen

Impressum

Aus der Arbeit der GTS Hamburg

Private Kleinanzeigen

Seite 5

Seite 15

Seite 25

Seite 38

Seite 51

Seite 54

Seite 55

Seite 56

Titelbild Vorderseite: „Sonne“ von Klaus Hussig; er schreibt nach Abschluss seiner beruflichen Tätigkeit Jugendbücher und fertigt Illustrationen.

Herausgeber des Hinweis GTS Hamburg e.V.



**Bestattungshaus
BAUERMANN**

Tel 04102 . 77 78 11
Tel 040 . 600 97 600

Bornkampsweg 40 a
22926 Ahrensburg

www.HausderZeit.de

Individuelle Begleitung im Trauerfall

Anthroposophische Medizin

im Hamburger Raum

Wir sind Ihr Ansprechpartner für

- **Adressen**
von Ärzten, Therapeuten, Kliniken
- **Kurse und Vorträge**
zu Themen von Gesundheit u. Krankheit
- **Informationen**
zu Krankenversicherungsfragen der
Komplementärmedizin

Sie können uns erreichen
Montag bis Freitag, 14 – 17 Uhr
Tel. (0 40) 81 33 53

Besuchen Sie unsere Homepage
www.thylmann-gesellschaft.de

Victor Thylmann Gesellschaft

Verein zur Förderung der Anthroposophischen Medizin, Hamburg
Suurheid 20, 22559 Hamburg

Maria Magdalena

– über Versuche, sich dieser Gestalt anzunähern

Beiträge von Cornelia Schrader, Brigitte Olle, Michaela Mayer

Maria Magdalena ist eine Frau im Evangelium, die gerade in der Osterzeit besonders bedeutungsvoll ist. Aber auch unabhängig davon ist auf sie, die vor der Begegnung mit Jesus Christus nach manchen Aussagen eine Prostituierte gewesen sein soll, ein starkes Interesse gerichtet. In Romanen, in esoterischer Literatur, in einem Kinofilm wird ihr Verhältnis zu Jesus Christus als erotisches, sogar sexuelles Verhältnis ausgelegt. Wer war diese Frau? Welche Verwandlungen hat sie in ihrer Biografie vollzogen? Findet sie so sehr unsere Beachtung, weil sie eine weibliche Komponente in das Christentum einbringt? Das alles sind Fragen, die nicht nur durch Wissen alleine beantwortet werden können.

In der Volksdorfer Gemeinde der Christengemeinschaft fand im Januar dieses Jahres ein Seminar statt, bei dem versucht wurde, auch mit anderen Methoden dem Wesen der Maria Magdalena zu begegnen. Die Pfarrerin Brigitte Olle und die Therapeutin Cornelia Schrader haben dieses Seminar gestaltet. Michaela Mayer berichtet von ihren Erlebnissen als Teilnehmerin.

Michaela Mayer, Studentin am Priesterseminar; davor 20 Jahre lang therapeutisch gearbeitet als Physiotherapeutin, Heilpraktikerin.

Brigitte Olle, seit 1996 Pfarrerin der Christengemeinschaft. Drei Jahre tätig in der Christengemeinschaft in Leipzig und seit 2000 in der Lukas-Kirche in Hamburg-Volksdorf. Davor Sonderschulrektorin und Klassenlehrerin an einer heilpädagogischen Schule.

Cornelia Schrader, Psychotherapeutin, Musikerin, Heilpädagogin; hat schon öfters Seminare mit religiösen Themen konzipiert und durchgeführt; u. a. in der Christengemeinschaft

Der spirituelle Weg der Maria Magdalena

Zusammenfassung des einführenden Referates von Cornelia Schrader

Maria Magdalena wird vom Namen her nicht durch eine Familie, sondern von einem Ort her benannt: dem Dorf Magdala am See Genezareth. Das deutet auf ihre Eigenständigkeit hin. Wir wissen auch, dass sie begütert ist. Johannes

bezeichnet deutlich zu Beginn des 11. Kapitels Lazarus, Martha und Maria als Geschwister.

Die Gleichsetzung von Maria Magdalena mit der namenlosen Sünderin, die Jesus die Füße salbte, und mit Maria



zukunft geben
gemeinnützige treuhandstelle hamburg

Für den gemeinnützigen Umgang mit Geld durch Geben und Nehmen stehen wir beratend bereit zu Fragen von Schenken, Stiften, Leihen, Erbschaft, Ehrenamt und Unternehmensbeteiligung.

Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V.
Mittelweg 147 · 20148 Hamburg
Tel 040-41 47 62-13 & -18 · Fax 040-41 47 62-44
gts@treuhandstelle-hh.de

www.treuhandstelle-hh.de

von Bethanien wurde schon 373 im Kommentar von Ephraim dem Syrer vollzogen. Papst Gregor I. bezeichnete 591 in einer Predigt Maria von Magdala als Prostituierte.

Die Stationen des Seminars orientieren sich an folgenden Bibelstellen:

1. Lukas 7, 36-50: Salbung im Hause des Pharisäers, Christus vergibt der weinenden Frau, die seine Füße salbt, ihre Sünden. Dazu ein Fresko aus dem 11. Jahrhundert.

2. Johannes 11, 41-44: Auferweckung des Lazarus mit einem Bild von Rembrandt.

3. Johannes 12, 1-8 Salbung von Bethanien, unmittelbar vor dem Einzug nach Jerusalem und der Gefangennahme und

Die FüÙe verankern uns auf der Erde – in der Beziehung zum Irdischen geschieht etwas Neues in uns, wenn wir uns für das Bild der Fußsalbung öffnen
Die Fußwaschung



Kreuzigung mit einem Bild aus dem 15. Jahrhundert.

4. Matthäus 21, 55: die Kreuzigung mit dem Kreuzigungsbild von Grünewald aus dem Isenheimer Altar.

5. Matthäus 21, 57-61: die Grablegung und die Wache vor dem Grab, dazu eine Grablegung und ein Bild von der Wache der Frauen vor dem Grab von Beato Angelico.

6. Johannes 20, 11-18: der Ostermorgen, die Frauen am Grabe und die Begegnung von Maria Magdalena und Christus im Garten, dazu ein weiteres Bild von Beato Angelico.

Bei der Begegnung am Ostermorgen erkennt Maria Magdalena IHN nicht an der Stimme und nicht an seiner Erscheinung, sondern erst, als ER sie mit ihrem Namen anspricht. Ihr innerstes Wesen wird berührt. Sie erlebt die „Wahr-Nehmung“ ihrer durch Christus erneuerten Identität.

Der spirituelle Weg der Maria Magdalena geht ungefähr die folgenden Schritte:

- Selbsterkenntnis, BuÙe und Vergebung
- Die Erlösung von den eigenen Dämonen
- Demut und Liebe im Verschenken des persönlichen Besitzes
- Veränderung des eigenen Lebens
- Still-Werden und Lauschen
- Treue bis in den Tod (Salbung und Kreuzigung)
- Das Erlebnis der Auferstehung und die Nennung ihres Namens: sie erlebt sich als gerufen und erhält den Auftrag zur Verkündigung
- Das Leben als Einsiedlerin und Predigerin

Von ihrem Weg als Verkünderin wird in der Legenda Aurea berichtet: Zusammen mit Lazarus und Martha wird sie in ein führerloses Schiff dem Meer überlassen, das in der Provence in Les Saintes Maries de la Mer landet. Auf späteren Bildern sieht man sie als Predigerin und Verkünderin. Sie hat bis zu ihrem Lebensende als Einsiedlerin in der Provence gelebt. Ihre Reliquien waren einige Jahrhunderte in Vézelay und befinden sich jetzt in Sainte Baume.

Interview mit Brigitte Olle und Michaela Mayer:

Christine Pflug: Dieses Seminar war so gestaltet, dass nicht nur Inhalte vermittelt wurden, sondern es ging auch um innere Erlebnisse. Außerdem war es eine Zusammenarbeit zwischen Pfarrer und sog. Laien. Brigitte Olle, was ist Dein Anliegen dabei?

miteinander in Gleichberechtigung bezüglich unseres religiösen Lebens bzw. Erlebens zu lernen

Brigitte Olle: Bisher ist man in erster Linie in der Christengemeinschaft gewöhnt, Seminare zu veranstalten in denen die Pfarrer die Lehrenden sind. Ich finde es sehr bereichernd voneinander und miteinander in Gleichberechtigung bezüglich unseres religiösen Lebens bzw. Erlebens zu lernen. Gerade wenn es um die innere Erlebnissphäre geht, kann das ja wohl gar nicht anders sein.

C. P.: Was war der spezielle Ansatz bei dem Seminar mit Maria Magdalena?

B. Olle: Cornelia Schrader hat in einem vorangehenden Vortrag sehr ausführlich dargestellt, was über Maria Magdalena im Evangelium steht. Ich habe mich zu anderen Fragestellungen geäußert, z. B. die Beziehung Maria Magdalenas zu Jesus Christus. Am nächsten Tag gab es ein Seminar, an dem nicht nur Menschen aus der Christengemeinschaft teilnahmen, sondern auch Mitglieder der Evangelischen Kirche. Diese haben aktiv mitgearbeitet, z. B. hat jemand den Beginn der

jeweiligen Seminarabschnitte mit einem gemeinsamen Tanz eingeleitet. Dann haben wir die Evangelienstellen zu Maria Magdalena gehört und passend das Bild eines bestimmten Malers dazu gestellt. Dieses Bild haben wir lange betrachtet und lange Zeit dazu geschwiegen. Auch konnten wir währenddessen den Text des Evangeliums nachwirken lassen. Dann haben wir uns dazu geäußert, wie das zu uns spricht.

was aus der inneren Stille erwächst

C. P.: Es ging also nicht darum, dass die Teilnehmer miteinander sprechen, sondern ihr inneres Erleben ausdrücken?

Michaela Mayer: Es hat sich z.T. angelehnt an das, was man Biblio-Drama nennt. Zum Beispiel hatten wir die Aufgabe, uns in eine Person auf dem Gemälde besonders einzufühlen und dann das auszusprechen, was diese Person spürt, fühlt usw. Es ging darum, das zu äußern, was aus der inneren Stille erwächst. Wichtig war auch die Anordnung im Raum. Es wurde eine meditative Stimmung geschaffen dadurch, dass die Bilder in Form einer Spirale angeordnet waren und man immer weiter in diese Spirale hineinging, also den Weg von außen nach innen mitgemacht hat. Nachdem man den Text gehört hatte, saß man in Stille vor den Bildern.

C. P.: Können Sie ein Beispiel nennen?

B. Olle: Es gab verschiedenste Bilder, bei denen es um die Berührung der Füße

ging. Das war etwas Zentrales. Maria Magdalena hat die Füße des Christus gesalbt. Welche Geste steckt hinter diesem sich Beugen und die Füße berühren?

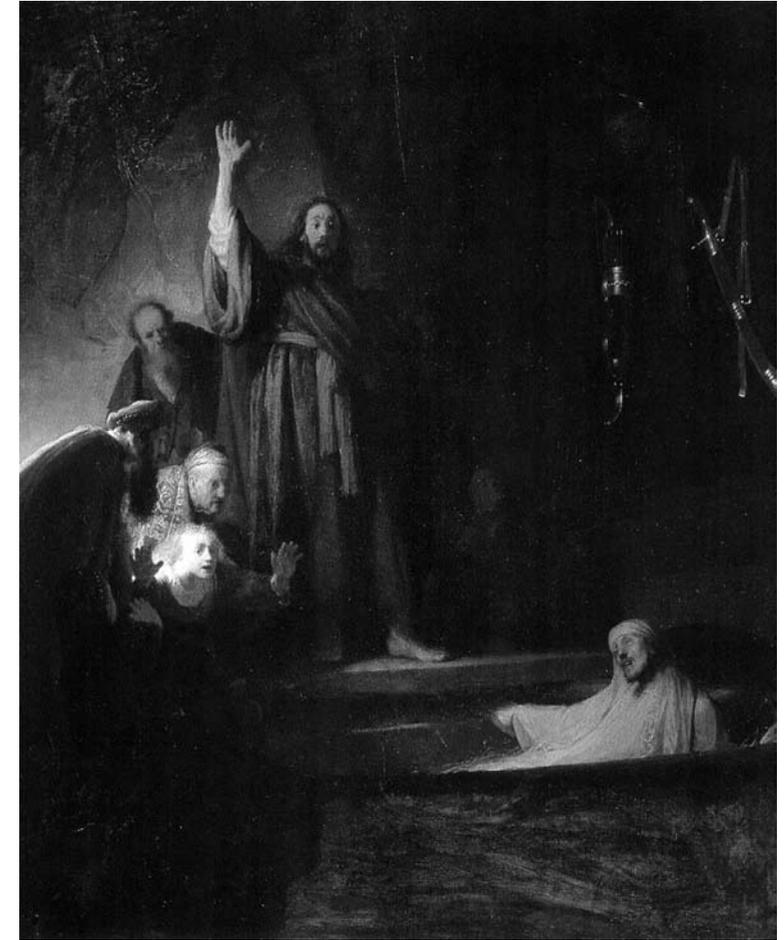
Sie arbeitet weniger mit Worten, sondern mit Gesten vom Tastsinn her

M. Mayer: Maria Magdalena ist oft in der Situation zu berühren. Sie arbeitet weniger mit Worten, sondern mit Gesten vom Tastsinn her. Die Füße verankern uns auf der Erde - in der Beziehung zum Irdischen geschieht etwas Neues in uns, wenn wir uns für das Bild der Fußsalbung öffnen. Maria Magdalena berührt auch, indem sie ihre eigene Rührung durch ihre Tränen zeigt.

C. P.: Brigitte, Du hast in Deinem Vortrag erzählt, dass wir heute neue Wege brauchen, um uns der Maria Magdalena anzunähern. Ist die Durchführung eines solchen Seminars damit gemeint?

B. Olle: Ich meinte mit diesen „Wegen“ auch neue Methoden. Und diese oben beschriebene Methode schien mir passend, sich dieser Gestalt im Evangelium zu nähern. Maria Magdalena ist nicht von sich aus laut in den Vordergrund getreten. Sie war eine ganz andere Figur als zum Beispiel Petrus; ihm würde man sich sicher mit einer anderen Methode nähern wollen.

C. P.: Wie wurde Maria Magdalena im Laufe der Geschichte betrachtet?



Die Auferweckung des Lazarus, Rembrandt

Maria Magdalena erlebt die Auferweckung ihres Bruders Lazarus; eine neue Dimension tritt in ihr Bewusstsein

B. Olle: Bis ins Mittelalter hinein war man in der Kirche vielleicht näher an der Realität dran, was ihre Person betrifft, als heute. Da wurde sie nämlich als die „Apostelin der Apostel“ bezeichnet. Ihr wurde also der Rang der ersten oder wesentlichsten Schülerin des Christus Jesus zugesprochen. In der „Legenda Aurea“, einer Sammlung von Heiligenviten, dem

religiösen Volksbuch des Mittelalters, das damals mehr gelesen wurde als die Bibel, wird sie beschrieben als die Jüngerin, „die der Herr lieb hatte.“ Und damit kommt ihr die selbe Stellung zu wie Lazarus.

Im späten Mittelalter überwiegt dann der Blick auf die Sünderin. Das heißt, der

Blick wird gerichtet auf ihr Leben vor der Begegnung mit dem Christus Jesus.

In der männlich orientierten Theologie des 19. Jahrhunderts fällt sie dann sozusagen ganz unter den Tisch. Sie sollte bedeutungslos werden. Würde man nämlich genauer auf sie schauen, müsste auch zugegeben werden, dass sie priesterlich an dem Christus gehandelt hat, nämlich in der Handlung die Vorbild für ein Sakrament abgibt: die Salbung vor seinem Sterben. Diese Salbung ist bei uns in der Christengemeinschaft durchaus Ausgangspunkt für unser Sterbesakrament, das Sakrament der „Letzten Ölung“. Dieses Sakrament gibt es auch in der katholischen Kirche; dort wird es inzwischen Krankensalbung genannt. Man müsste mit dem Blick auf Maria-Magdalena entdecken, dass eine Frau Priesterdienst geleistet hat, und zwar an dem Christus selbst.

In der katholischen Kirche gibt es aber bis heute keine Priesterinnen. Du verstehst, warum Maria Magdalena in den Hintergrund rücken musste?

sie wird als die Frau von Jesus Christus dargestellt

C. P.: Maria Magdalena ist populär geworden in dem Buch von Dan Brown, erschienen in 2007, und in dem gleichnamigen Film „Das Sakrileg“. Aber auch davor war sie für die Literatur eine interessante Gestalt: Luise Rinser („Mirjam“) und Marianne Frederiksson („Maria Magdalena“) haben Romane über ihre Biografie geschrieben. Bei Dan Brown wird sie als die Frau von Jesus Christus dargestellt. In den beiden Romanen han-

delt es sich um eine liebende Beziehung, in der erotische, wenn auch keine sexuelle Gefühle anklingen.

M. Mayer: Es gibt auch das Musical „Jesus Christ Superstar“ mit dem Song der Maria Magdalena: „I don't know how to love him, he is a man, he is just a man. I've had so many men before, and in many ways he is just one more.“ Auch steht in esoterischen Buchläden in den Regalen eine Fülle von Materialien über Maria Magdalena. Da werden auch solche Dinge behauptet: dass die beiden zusammen waren, dass es Kinder gab, dass Maria Magdalena aus einer Magierlinie kommt usw.

C. P.: Ist das alles denkbar?

B. Olle: Für mich gibt es weder in den Evangelien, noch in den apokryphen Schriften, nicht einmal im so genannten „Evangelium der Maria“ einen ernst zu nehmenden Hinweis auf die Annahme, dass sie die Frau von Jesus Christus ist, geschweige denn, dass es Nachfahren gibt.

Dass es jetzt in aller Mund ist, liegt daran, dass Dan Brown so einen spannenden Thriller daraus gemacht hat.

Im Maria-Evangelium gibt es eine Passage, in der Petrus ihr gegenüber zum Ausdruck bringt, dass der Herr sie mehr als alle anderen Frauen liebt. Dan Brown hebt das hervor und geht auch auf eine Passage ein, in der geschildert wird, dass „er sie oft auf den Mund geküsst habe“. Das interpretiert er als eine Liebesbeziehung.

„Küssen auf den Mund“

C. P.: Was ist damit gemeint, dass er sie „auf den Mund geküsst hat“?

B. Olle: Ganz abgesehen davon, dass „auf den Mund küssen“ in den Papyri von Dag Hammadi von dem Übersetzer in eckige Klammern gesetzt ist, was allgemein so viel heißt wie: „da musste ein Wort frei ergänzt werden, weil an dieser Stelle etwas nicht mehr lesbar war“, gilt auch, dass im Altertum oft von „Küssen auf den Mund“ gesprochen wird. Damit ist aber eine besondere Lehrer-Schüler Beziehung gemeint. Und in solchen Zusammenhängen wird dann sogar oft von „Kindern“ gesprochen, die aus dieser Beziehung geboren werden. Gemeint sind aber geistige Kinder!

Der Eingeweihte küsst den Einzuweihenden auf den Mund, um ihm Pneuma, also Geist, einzuhauchen. Den Kuss, der in den Schriften gemeint ist und auf den sich Dan Brown bezieht, kann man aus der damaligen Sichtweise wohl nur interpretieren als einen Kuss, der gemeint ist für die Schüler, die aus der Finsternis, so drückte man sich aus, befreit wurden. Es gab den Einweihungskuss, bei dem wohl auch die Angst vor Dämonen verschwand.

In dieser Richtung schaue ich, wenn ich versuche, die Beziehung zwischen Maria Magdalena und Jesus Christus zu verstehen.

C. P.: Frau Mayer, können Sie etwas auf der Ebene des Erlebens, d. h. aus dem Seminar, etwas über diese besondere Liebe sagen?

M. Mayer: Vom Erleben her ist diese Liebe an mehreren Bildern spürbar geworden: bei der Salbung und Fußberührung. An den Teilnehmern war spürbar, dass innerlich etwas bei diesem Thema passiert- es war eine Annäherung an diese Liebe da. Für mich war es ein inniges Erleben von Offenheit und einer großen Zuwendung – diese spirituelle Liebe ist spürbar geworden.

Warum sollte dieser Bereich der Sexualität nicht auch möglich gewesen sein?

C. P.: Wäre es aber nicht denkbar, dass Maria Magdalena ein körperliches Verhältnis mit Jesus Christus hatte? Er ist doch ganz Mensch geworden, hat Nahrung zu sich genommen, geschlafen, gelitten. Warum sollte dieser Bereich der Sexualität nicht auch möglich gewesen sein? Ist es vielleicht unsere kulturelle Wertvorstellung, dass wir das so nicht haben möchten?

B. Olle: Ich denke, es ist mehr die Vorstellung unserer Zeit, dass wir es in diese Richtung interpretieren. Sexualität wurde im Alten Testament nicht totgeschwiegen. Warum hätten es die Evangelisten bezüglich Maria Magdalena und dem Christus jetzt verschweigen sollen, wäre es so gewesen? Ein Christentum, das aufbaut auf einer Unwahrheit oder einem Verschweigen von Tatsachen, die in der jüdischen Umgebung mehr Anerkennung gefunden hätten als unverheiratet und kinderlos zu sein, ist für mich eher nicht vorstellbar. Eine Frau die unverheiratet und kinderlos war, wurde in dieser Zeit betrachtet als jemand, der

vor Gott als unwürdig galt und von den Menschen damals als Sünderin bezeichnet wurde.

Wir sind an diese starke Trauer und an das Ohnmachtserlebnis der Maria Magdalena herangekommen

C. P.: Zur Ostersituation: Cornelia Schrader hat in ihrem Vortrag besonders dieses Kreuzigungserlebnis betont – den Ausspruch von Maria Magdalena: „Sie haben mir meinen Herren weggenommen“. Wie war das auf dem Seminar?

M. Mayer: Es ist nicht viel gesprochen worden, aber gerade an dem Osterbild ist eine dichte Atmosphäre entstanden. Wir sind an diese starke Trauer und an das Ohnmachtserlebnis der Maria Magdalena herangekommen, bevor sie verstand, dass er auferstanden ist.

Es sind bei den Teilnehmern Erlebnisse aus der eigenen Biographie aufgetaucht, als sie sich in diese Ohnmacht eingefühlt hatten. Überhaupt ist man durch die Beschäftigung der Maria Magdalena an eigene biografische Stellen geführt worden – sowohl als es um Zuwendung, Hingabe und Liebe ging, als auch um den riesigen Schmerz.



Bei der Begegnung am Ostermorgen erkennt Maria Magdalena IHN nicht an der Stimme und nicht an seiner Erscheinung, sondern erst, als ER sie mit ihrem Namen anspricht

Vor dem Grab, Gemälde von Angelico

Man konnte spüren: Im Kleinen habe ich diese Ebenen auch schon mal erlebt.

die Menschenweihehandlung, unser Gottesdienst, verbindet sich dort ganz tief mit der Erde

C. P.: Cornelia Schrader berichtete in ihrem Vortrag von der Legende Aurea, nach der Maria Magdalena, Lazarus und Martha in einem Schiff in der Provence landen. Maria Magdalena soll dort dann christianisiert haben. Du sagtest in Deinem Vortrag, dass Du das persönlich nachvollziehen kannst. Woran hast Du das erlebt?

B. Olle: Südfrankreich kenne ich sehr gut und ich bin von der Legende überzeugt, dass dort eine sehr frühe Christianisierung stattgefunden hat. Speziell in der Provence, die ich am besten kenne, hatte ich das Erlebnis, dass das ein christianisierter Boden ist.

Ich habe auf Gemeindereisen schon in der Provence zelebriert und dabei erlebt, wie sich die Menschenweihehandlung, unser Gottesdienst, dort ganz tief mit der Erde verbindet. Wie anders erlebt man das in Skandinavien!

Auch habe ich schon von anderen Menschen gehört, die z.B. in La Sainte Baume waren, in der Höhle, die ja schon in vor-keltischer Zeit ein heiliger Ort war und heute als die so genannte „Büßerhöhle“ der Maria-Magdalena gilt, dass dort



Maria in Aix

durchaus noch heute eine innere, sehr intensive Begegnung mit ihrem Wesen stattfinden kann.

C. P.: Welches Resümee würden Sie beide im Anschluss an dieses Seminar ziehen?

Das Element der Maria Magdalena ist die Berührung

M. Mayer: So wie wir da gearbeitet haben, danach haben viele Menschen Sehnsucht. Und zwar ist es auch inhaltlich genau das Thema: man sehnt sich danach berührt zu werden. Man wünscht sich, etwas nicht nur zu verstehen, sondern zu spüren, zu fühlen und mit der eigenen Biografie zu verbinden. Das

war in gewisser Hinsicht eine viel weiblichere Methode, als was wir sonst in der Christengemeinschaft in Vorträgen und Gesprächen gewöhnt sind. Man ist schnell aus seinem eigenen Mittelpunkt heraus engagiert.

B. Olle: Das Element der Maria Magdalena ist die Berührung. Das ist das, was sie in ihrer Biografie von der „Sünderin“ zur „Berufenen“ verwandelt hat. Insofern hat dieses Moment der Berührung in dem Seminar auf einer inneren Ebene auch stattgefunden – man selbst war von den Szenen ihres Lebens berührt.

Kontakt: Cornelia Schrader

Mail: cornelia.schrader@web.de

Tel.: 040/60 84 78 74

Maria Magdalenas Reise nach Frankreich



Patrick Roth und die alchemistischen Seelenprozesse

Am Mittwoch, den 29. April um 19:30 Uhr, wird der Schriftsteller Patrick Roth auf seiner aktuellen Lesereise in Hamburg die Geschichte „Die Frau im Sternenmeer“ aus seinem Roman „Starlite Terrace“ lesen. Die Veranstaltung des Priesterseminars wird im Friedrich-Rittelmeyer-Saal der Johannes-Kirche, Eingang über Heimhuder Str. 34 a stattfinden. Der Eintritt ist frei, Spenden am Ausgang erbeten.

Sieben alchemistische Prozesse der Seele beschreibt der Psychotherapeut Edward Edinger in seinem Buch „Der Weg der Seele“. Ausgehend von Gedanken C.G. Jung sieht er die Verwandlung der Seele als zentrale Aufgabe des Menschen, als sein „Opus“. Ausgangspunkt ist die „prima materia“, der erste und zugleich der alltägliche Zustand, in dem sich die Seele befindet. Die alchemistischen Prozesse sind unterschiedliche Wege, aus diesem ersten Zustand in Bewegung zu kommen. Ziel ist immer die geläuterte „materia“, der „Stein der Weisen“.

Patrick Roth ist in seinen vier Geschichten in Starlite Terrace den elementaren Prozessen nachgegangen und hat sie schöpferisch sichtbar gemacht. Die „June“ aus der Geschichte „Die Frau im Sternenmeer“ hat mit dem Element der Erde zu tun. Die alte Frau am Pool erzählt zunächst aus ihren Erinnerungen – und hier schon ließe sich ein alchemistischer Prozess erkennen: Die „coagulatio“, die Salzwerdung, die immer dann wirksam wird, wenn wir sprechend etwas Unsichtbares in die Sinnenwelt einladen. Ein anderer – polar zu denkender – Prozess wirkt in dem Eintauchen in das Wasserbecken, das an verschiedenen Stellen der Erzählung

geschieht: Die „solutio“, die Lösung des Festen im Flüssigen.

Wenn am Ende durch eine spielerische Aktion Vergangenheit und Zukunft miteinander in Verbindung gebracht werden, ereignen sich zwei weitere polare Prozesse, wie ein kleines Ebenbild des gesamten Schöpfungsgeschehens: Zunächst die „separatio“, die Trennung, dann die „coniunctio“, die zur Überwindung der Gegensätze und zum Ziel führt.

(Ulrich Meier)



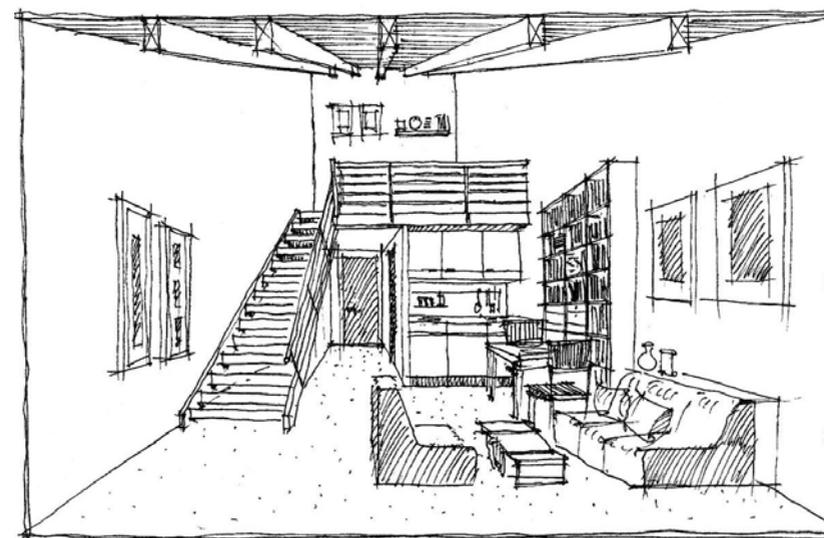
Neuer Lebensraum in Alveslohe: Der Eichenhof baut weiter aus

Der Eichenhof ist eine sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft vor den Toren Hamburgs. Aus einer Elterninitiative entstanden, wuchs die Einrichtung in den vergangenen Jahren immer weiter. 33 behinderte Männer und Frauen werden in drei Häusern betreut. Nun folgt der nächste Schritt: Anfang Mai können die ersten Menschen einziehen, die in eigenen Wohnungen ambulant betreut werden.

Von Benjamin Großkopff

Noch hängen zwar lose Kabel-Enden aus der Wand, noch ist das erste Stockwerk nur über eine etwas wacklige Leiter zu erklimmen, und noch haben Zimmermänner und Maurer hier das Sagen – doch schon jetzt ist zu erkennen, wie das neue Herz der Eichenhofs einmal aussehen wird. Viel Licht, noch mehr

Holz und großzügige, moderne Räume entstehen dort, wo jahrelang eine doch ziemlich baufällige Scheune stand. Nach einem Umbau bzw. teilweisen Neubau wird das Haus künftig nicht nur eine Großküche und einen zentralen Raum für Feste und Veranstaltungen beherbergen, sondern auch etwas inhaltlich



völlig Neues für die sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft: Acht Wohnungen, in denen seelenpflegebedürftige Menschen ambulant betreut werden.

Es ist der vorerst letzte Schritt im Aufbau des Eichenhofes. Am Anfang steht, zu Beginn der 90er Jahre, die Idee einiger Eltern behinderter Kinder: Sie suchen etwas, wo ihre Mädchen und Jungen später – dem Elternhaus entwachsen – einmal dauerhaft würden leben können, und wo ihre Entwicklung weiter gefördert wird. Aber sie finden nichts; weil es sie inhaltlich nicht überzeugt oder weil es enorme Wartezeiten gibt. Aus dem noch etwas unkonkreten Plan wird ein handfestes Projekt: Mitte 1991 gründen die Eltern einen Trägerverein für eine anthroposophische Lebens- und Arbeitsgemeinschaft, ein Jahr später kommt ein Förderverein hinzu – und 1995 dann entdeckt man, nach schwieriger Standortsuche, einen vielversprechenden alten

Bauernhof in Alveslohe bei Quickborn. Den großen Durchbruch gibt es Anfang 1997 – das zuständige Sozialministerium genehmigt den Hof und den Pflegesatz dafür, die Finanzierung steht. Wenige Monate später wird der Eichenhof eingeweiht – acht Menschen mit Behinderung ziehen ein, der Regelbetrieb beginnt.

Seitdem ist viel passiert. Auf dem Eichenhof leben und arbeiten inzwischen fast 70 Menschen regelmäßig, 33 davon geistig und körperlich behindert. Aus einem Haus sind drei geworden. Die Bewohner arbeiten, ihren Fähigkeiten gemäß, in den hofeigenen Gewerken – sei es in der Wäscherei oder der Gärtnerei, der Kerzen-Zieherei oder der Textilwerkstatt.

Mit den Produkten aus Garten und Stall (u.a. Schweine, Ziegen, Hühner...) versorgt sich der Hof teilweise selbst mit Lebensmitteln. Es gibt ein Blockheizkraftwerk und eine Solaranlage,

die Wärme bzw. warmes Wasser liefern, und einen hofeigenen Tiefbrunnen. Die Bilanz-Summe von Förder- und Trägerverein ist auf mehr als fünf Millionen angewachsen.

Doch jenseits der Fakten und Zahlen sind es natürlich die Menschen, die den Hof prägen: Ein – nach anfänglichen Schwierigkeiten – eingespieltes Team von festen Mitarbeitern, Eltern, Helfern und Anwohnern kümmert sich um die Bewohner, die meist rund um das Erreichen der Volljährigkeit auf den Hof kamen; teilweise mehrfach schwerbehindert, manchmal auch nur mit geringeren Einschränkungen.

Genau das steht für das Grundkonzept des Eichenhofes – es soll eine möglichst große Vielfalt, eine Mischung von unterschiedlichem Betreuungsbedarf entstehen. „Die verschiedenen Gruppen helfen sich gegenseitig“, sagt Dietmar Schönert, Vorstandsmitglied im Trägerverein. Und deswegen kommt jetzt auch das ambulant betreute Wohnen hinzu. „Damit wird die Bandbreite des Eichenhofes noch einmal erweitert. Das ist enorm wichtig für die innere Entwicklung der Einrichtung“, betont Schönert. Wichtig nicht nur für die Bewohner, die von einander lernen können, sondern auch für die Mitarbeiter, die ihr Spektrum verbreitern können.

Anfang Mai können die ersten Bewohner einziehen (Voraussetzung sind eine Kostenzusage, ein Aufnahmegespräch und ein Wohnberechtigungsschein nach dem Wohnungsbauförderungsgesetz). Das Angebot wendet sich an seelenpflegebedürftige Menschen jeden Alters, die geistige, körperliche oder seelische

Beeinträchtigungen haben. Sie bekommen eine eigene Wohnung – zwischen 40 und 50 Quadratmeter groß, mit eigenem Bad, Küchenzeile und zweistöckig, da sie eine Galerie für den Schlafbereich haben. Sie liegen in der ersten Etage der runderneuten Scheune.

Wichtig ist: Die Neuhinzukommenden sollen nicht, wie die altgedienten Bewohner, komplett auf dem Hof leben und arbeiten, sondern auch außerhalb tätig werden. Eine „differenzierte Unterstützung zur eigenständigen und

zukunft bewegen.
mit eurythmie.
in hamburg.

Vierjähriges, praxisintegriertes
Eurythmiestudium,
BA-Äquivalenz angestrebt.
Die individuelle künstlerische
Schulung und Förderung der
Kreativität bilden die Grundlage für:

Eurythmie im Sozialen
Eurythmie im Vitalen
Eurythmie in der Pädagogik
Eurythmie in Performance

Info und Auditionstermine unter:
4.D raum für eurythmische
ausbildung und kunst
mittelweg 11-12, 20148 hamburg
fon +49.40.41 33 16 44
fax +49.40.41 33 16 45
info@4d-eurythmie.de
www.4d-eurythmie.de

4.D
raum für eurythmische ausbildung und kunst

selbstbestimmten Lebensgestaltung“ will man bieten, heißt es im Konzept – kein Rund-Um-Sorglospaket. „Wir sehen den einzelnen Menschen als ein Wesen, das unabhängig von der augenblicklichen biographischen Situation aufgrund der ihm eigenen Willensimpulse seinen Lebensraum in der Welt gestalten möchte“, erläutert Schönert. Und das gilt nicht nur für das ambulant betreute Wohnen, sondern für den Eichenhof als Ganzes. Mit den neuen Wohnungen geht etwas zu Ende, das Schönert „die Pionierphase“ nennt. Jetzt folgt die Konsolidierung. Es soll mehr Veranstaltungen geben, zum Beispiel Lesungen, Liederabende oder Ausstellungen. Vor dem Umbau der Scheune hatte dafür häufig ein geeigneter Raum gefehlt, jetzt gibt es genug Platz. Und nebenbei bietet das neue Haus, durch die Holzoptik und eine große Galerie im ersten Stock, endlich eine ansprechende Umgebung. Und gerade die Veranstaltungen und Feste sind so wichtig, um die vielen Freunde des Hofes und die Anwohner in Alveslohe an die Einrichtung zu binden. Im Mittelpunkt aber, und das betonen die Eichenhöfer, soll nach dem Einzug der Neuen die Lebensqualität der Bewohner stehen – ob ambulant oder umfassend betreut.

Eichenhof Sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft e.V., Auf dem Felde 14, 25486 Alveslohe
Tel: 04193-96610

info@eichenhof-alveslohe.de
www.eichenhof-alveslohe.de

Eichenhof

Albergo
Ambulant Betreutes Wohnen

Neues, attraktives Angebot ab Mai 2009
für seelenpflegebedürftige Menschen jeden
Alters
mit geistigen, körperlichen oder seelischen
Beeinträchtigungen, die ihre Selbständigkeit
erlangen oder beibehalten wollen und dabei
der Assistenz bedürfen.

Es bestehen noch Aufnahmemöglichkeiten.
Ansprechpartner: Herr Dietmar Schönert

Eichenhof
Sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft e.V.
Auf dem Felde 14, 25486 Alveslohe, Tel. 04193-96610
www.eichenhof-alveslohe.de, info@eichenhof-alveslohe.de

Eichenhof

Lebens- und Arbeitsgemeinschaft

- Kerzenzieherei
- Textilwerkstatt mit Wollweberei und Wäscherei
- Hauswirtschaft
- Gartenwerkstatt mit Feingemüse- und Futteranbau
- Tierversorgung
- Zivildienststelle
- Freiwilliges Soziales Jahr
- Praxisstelle der Fachschule Nord
- Praktikanten
- Ab Mai 2009 - Ambulant Betreutes Wohnen

Der Eichenhof
Sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft e.V.
Auf dem Felde 14
25486 Alveslohe
Tel. 04193 - 96610
info@eichenhof-alveslohe.de
www.eichenhof-alveslohe.de

Ausbildung zur Kräuterexpertin/zum Kräuterexperten am Gärtnerhof am Stüffel e. V.

Der Gärtnerhof am Stüffel ist ein Gemüseanbaubetrieb mit vielen Gesichtern. Hier werden im Hamburger Stadtteil Bergstedt Gemüse und Kräuter direkt vor der Tür des Verbrauchers angebaut und über den Hofladen verkauft. Zugleich ist der Gärtnerhof auch Ausbildungsort und Arbeitsplatz für junge Menschen mit Förderbedarf und ein Ort für kulturelle Veranstaltungen und Führungen mit Kindern und Jugendlichen. Nun wird hier, erstmalig in Hamburg, im stadtnahen Bereich ab Ende April (Beginn 25.4.09), eine neue Ausbildung in Hamburgs Norden stattfinden.



Die Fortbildung ist für interessierte Neulinge und Fachmenschen auf dem Gebiet der Kräuter und Heilpflanzen konzipiert, ist gleichzeitig aber auch

Fortbildungsangebot an Pädagoginnen und Pädagogen, Personen aus Gesundheits-Heil-, und Pflegeberufen, Gärtnerinnen und Gärtner, sowie Menschen aus landwirtschaftlichen Berufen.

Die Ausbildung vermittelt praktische Fähigkeiten im Umgang mit Kräutern und Heilpflanzen die traditionell im Garten angebaut werden oder wild in der Natur vorkommen. Sie umfasst das sichere Erkennen und Bestimmen, das Ernten und die Verwendung von Kräutern zur Heilung und Verwendung in der Küche.

Die Pflanzen werden durch die Jahreszeiten begleitet:

- Der Frühling, mit seiner dem Licht entgegenstrebenden Kraft.
- Der Sommer, in seiner farbenfrohen Fülle, mit der in den Blüten und Blättern gespeicherten Sonne.



- Der Herbst, das goldene Gewand der Natur, der reich gedeckte Tisch. Draußen, in direktem, intensiven Kontakt mit den Pflanzen, im Kräutergarten und der Natur im Umfeld des Stüffels, werden sie betrachtet, gerochen, geschmeckt, gefühlt, geerntet und verwendet. Dem Herstellen von Tees, Salben, Ölen wird ebenso Raum gegeben wie dem ökologischen Kräuteraanbau, Aussaat und Vermehrung sowie der Planung von Kräutergärten und Beeten.

Um das Gelernte auch weitergeben zu können wird die Vermittlung von zielgruppengerechten Kräuterkenntnissen an Kinder und Erwachsene in den Unterricht einfließen.

Am Ende des Kurses erhält man ein Zertifikat. Die Ausbildung umfasst 56 Unterrichtsstunden an 8 Seminartagen (von April bis Oktober), jeweils Samstag. Der Unterrichtsort ist der Gärtnerhof am Stüffel in Hamburg- Bergstedt.

Sind sie interessiert oder neugierig geworden?

Weitere Informationen erhalten Sie bei

Isa Susanna Merker, Heilpraktikerin/Diplompädagogin,

Allmende-Gesundheitszentrum Naturheilpraxis, Tel. 04102-4579878

oder mobil: 01795285302,

www.stueffel.de

Die Fortbildung wird von der Norddeutschen Stiftung für Umwelt und Entwicklung (Bingo-Lotterie Gelder) unterstützt.



Friedrichshulde

Heilpädagogisches Förderzentrum

Wir sind eine heilpädagogische Schule und arbeiten auf der Grundlage der anthroposophischen Heilpädagogik. Gemeinsam mit einem Wohnbereich und einer Tagesgruppe bilden wir ein Förderzentrum, in dem ca. 60 Seelenpflege-bedürftige Kinder und Jugendliche lernen, wohnen und arbeiten.

Wir suchen zum Schuljahr 2009/10 eine Schulleiterin/ einen Schulleiter

Ihre Aufgabe:

- Als Mitglied der kollegialen Gesamtleitung die Führung der Schule nach innen und nach außen.
- Unterrichtstätigkeit

Für diese Aufgabe setzen wir voraus:

- Staatlich anerkannten oder gleichgestellten Abschluss als Sonderpädagoge.
- Erfahrung in der anthroposophischen Heilpädagogik.
- Kenntnisse in der Personalführung.
- Entscheidungsvermögen und Fähigkeit zur Zusammenarbeit mit Kollegen, Eltern und Behörden.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung

Heilpädagogisches Förderzentrum Friedrichshulde e.V.
Lindenallee 96, 22869 Schenefeld

Ansprechpartner: Thomas Boland
Tel.: 040/839351-20
E-mail: boland@friedrichshulde.de

Aufruf zur Alternative! Mehr als nur Abi – freies 13. Schuljahr

„Deutschland – ein Land der Ideen: Das ist nach meiner Vorstellung Neugier und Experimentieren. Das ist in allen Lebensbereichen Mut, Kreativität und Lust auf Neues, ohne Altes auszugrenzen“

Horst Köhler, Bundespräsident

Wir sind eine Gruppe von 5 jungen Menschen, die sich nach 12 Jahren Schule dazu entschieden haben, die Abiturvorbereitung in die eigenen Hände zu nehmen, um so mehr als nur die Abiturprüfung abzulegen.

Wir sehen in unserer heutigen Gesellschaft und auch in der Gesellschaft von Morgen eine Fülle von Problemen, die wir lösen wollen und müssen. Um diese Probleme angehen zu können, braucht es vor allem eines: Verantwortungsbewusstsein und Eigeninitiative.

Und eben dies hoffen wir durch die selbstständige Vorbereitung auf und über

das Abitur hinaus zu erlangen. Kurz: Selbstverantwortet Lernen um Verantwortung übernehmen zu können.

Als rechtlichen Rahmen möchten wir die Schulfremdenprüfung nutzen und so zum Sommer 2010 das externe Abitur ablegen. Das erlaubt uns, dass wir uns das Lernjahr so ein- und unterteilen, wie es unserem Verständnis einer zeitgemäßen „Schule“ entspricht.

Weiterhin verstehen wir unsere Idee als ein pädagogisch-gesellschaftliches Forschungsprojekt, in dem wir versuchen

wollen, den Wunsch und das Bedürfnis nach Selbstbestimmung in einen produktiven Einklang zu bringen mit den gesellschaftlichen Anforderungen.

Das Abitur stellt die gesellschaftliche Anforderung dar, das Moment der Selbstbestimmung entsteht durch die Möglichkeit einer neuen und zeitgemäßen Art des Lernweges dahin und darüber hinaus.

Nach Beendigung des Projektes hoffen wir, uns so viele Kompetenzen angeeignet zu haben, um nicht nur teilnehmend, sondern aktiv und gestaltend im zivilgesellschaftlichen Leben stehen zu können. Denn das ist, worauf es ankommt: Menschen, welche die Zeitnotwendigkeiten erkennen können, daraus neue Ideen entwickeln und im Stande sind, diese dann auch umzusetzen zu können.

Doch es warten auch eine Menge Dinge und Probleme auf diesem Weg, die gelöst werden müssen, und die wir alleine nicht meistern werden: Von den Finanzen und Rechtsberatung über Raumsuche bis hin zu den „Lehrkräften“. Kurz: Wir rufen alle Interessierten Menschen auf, sich in Ihrer Form an dem Projekt zu beteiligen. Ob nun als (Mit)Schüler, Lehrer, Sponsor oder „bloß“ Interessierter... jegliche Hilfe und jegliches Engagement sind willkommen!

David Voigt, Amadea Strauß, Lukas Stolz, Gregor Steinle, Kim-Fabian von Dall'Armi

Kontaktaufnahme:

spielraum@blickwechsel-hamburg.de

oder 0151 1942 70 53 (Kim-Fabian von Dall'Armi)



AKADEMIE FÜR EINE
ERWEITERUNG DER HEILKUNST

Fortbildungs- und Begegnungsstätte
für Menschen in medizinischen Berufen

- **Elemente der Sprachtherapie**
Seminar mit Prof. Dr. Volker Fintelmann und Linde Naumann 3.-4.4.2009
- **Onkologisches Kolloquium**
Fortlaufende Veranstaltung mit Prof. Dr. Volker Fintelmann, nächster Termin: 18.4.2009
- **Heileurythmisches Kolloquium**
mit Gerhard Weber und Lasse Wennerschau.
Fortlaufende Veranstaltung, nächster Termin:
8.-10.5.2009
- **Therapeutisches Kolloquium**
mit Prof. Dr. Volker Fintelmann u.a. Fortlaufende
Veranstaltung, nächster Termin: 15.-16.5.2009
- **Organeinreibungen**
Fortbildung in Rhythmischen Einreibungen nach
Wegman/Hauschka mit Eva-Marie Batschko:
5.-7.6.2009
- **Vom Sinn und Wesen des Schmerzes**
Seminar mit Prof. Dr. Volker Fintelmann, Pirkko
Ollilainen (Eurythmie) und Markus Treichler:
11.-13.06.2009
- **öffentliche Vorträge**
von Dr. Jörn Klasen:
24.04.09 Das Kind im ersten Lebensjahrsiebt
05.06.09 Die eiweißbildenden Organe

Carl Gustav Carus Akademie

Rissener Landstraße 193 | 22559 Hamburg
Telefon 040-81 99 800 | Fax 040-81 99 80 20
www.carus-akademie.de | info@carus-akademie.de

Neuer Garten- und Hofservice von gemeinsamleben

Mit dem Garten- und Hofservice bietet die gemeinsamleben gGmbH einen neuen Service für Garten- und Hausbesitzer. Die Aufgaben umfassen alles, was der Hobbygärtner nicht mehr schafft. Sie reichen vom Rasenmähen, Gießen und Wässern über Heckenschneiden, Schnitte von Sträuchern und kleineren Bäumen bis zur Pflege von Wegen, Beeten oder Kompostierung. Sehr beliebt bei Kunden und Mitarbeiter/innen ist auch die Arbeit am Holzspalter für Kaminholz. Sie macht Freude und schafft Beziehungen zu Stammkunden.

Im Norden von Hamburg wurden mit dem Garten- und Hofservice neue Arbeitsmöglichkeiten für Menschen mit Behinderungen geschaffen, die gern an der frischen Luft und im direkten Kontakt mit der Natur arbeiten wollen. Es handelt sich um eine vielseitige Beschäftigung. In den unterschiedlichen Aufgaben können die Fähigkeiten der Mitarbeiter/innen individuell eingebracht oder neue erlernt werden. Die Spannweite reicht vom Teamwork bis zur eigenverantwortlichen Gestaltung. gemeinsamleben ist WFBM-Kooperationspartner der Winterhuder Werkstätten. Auch der bis zu 27 monatige Berufsbildungsbereich samt Eingangsverfahren wird hier angeboten. Mitarbeiter/in mit Unterstützungsbedarf in diesem flexiblen Arbeitsbereich kann werden, wer als „werkstattfähig“ von dem Sozialhilfeträger anerkannt wurde.

In Kooperation mit dem Gartenbaubetrieb BIOTOP werden jeweils für besondere Aufgaben oder Projekte interessante Arbeiten von Menschen mit Behinderungen im Übergangsbereich zwischen WFBM und 1. Arbeitsmarkt übernommen.

Das Arbeitskonzept schafft Perspektiven für die betreuten Mitarbeiter/innen nach individuellen Entwicklungsplänen. Dabei soll jeder sein individuelles Leistungsvermögen entfalten können. In dem dienstleistenden Werkstattbereich werden neben pädagogischen auch wirtschaftliche Ziele verfolgt. So entstehen interessante Aufgaben in dynamischer Balance zwischen Wirtschaftlichkeit und sozialtherapeutischem Handeln.

Als Kernerlebnis des Arbeitslebens erfahren die betreuten Mitarbeiter/innen im Tun und im Kontakt mit den Kunden, dass sie wertvolle Arbeit leisten. Dafür ist die Kooperation mit BIOTOP besonders geeignet, weil im Gartenbau diverse Aufgaben für die Werkstatt-Teams entstehen, die als Vorbereitungs- und Anschlussarbeiten an hochqualifizierte Tätigkeiten anknüpfen.

*Garten- und Hofservice
gemeinsamleben*

Wohldorfer Damm 20, 22395 Hamburg

Tel.: 040-604 00 36 oder

direkt 040-644 216 16

E-Mail: garten-hof@web.de

Mittwoch, 1. April

Lehrerseminar für Waldorfpädagogik, Hufnerstr. 18, 10-15 Uhr

Infotag – Tag der offenen Tür

Seminar für Waldorfpädagogik, Hufnerstr. 18, 22083 Hamburg, 19 bis 21.30 Uhr

Seminar Werkstatt – uns kennen lernen

Die Veranstaltungsreihe, die an vier Abenden von 19 bis 21.30 Uhr stattfindet, ist eine vorbereitende seminaristische Arbeit und Einführung in die Künste. Die Teilnahme dient der Vorbereitung auf alle angebotenen Kurse des Seminars für Waldorfpädagogik in Hamburg. Weitere Termine: 08.04.09 / 15.04.09 / 22.04.09

Donnerstag, 2. April

Rudolf Steiner Schule Wandsbek, Uhrzeiten bitte erfragen; weitere Termine am Fr., 3. April; Samstag, 4. April

Präsentation der fachvertiefenden Arbeiten und Eurythmie-Abschlüsse

der Klassen 12a, 12b und 12c

Rudolf Steiner Buchhandlung, Rothenbaumchaussee 103, 20 Uhr

Auf dem Pilgerweg Santiago de Compostella – Eine Reise zu sich selbst

Mit einem Lichtbildvortrag erzählt Jan Darmstadt von seiner Reise von Stuttgart nach Santiago de Compostella. Eintritt frei, Spenden am Ausgang

Rudolf Steiner Haus, 20.00 Uhr

Konzert: Komponistenwerkstatt Luigi Nono / Klangradar 3000 (im Rahmen des Projektes KLANG!)

Ensemble Resonanz, Peter Rundel (Dirigent), Grundkurs Musik des Hansa-Gymnasiums Bergedorf. Eintritt frei; bitte melden Sie Ihr Kommen dennoch an unter 040-428 482 485 oder klang@hfmt-hamburg.de Weitere Informationen: www.klang-hamburg.de

Michaels-Kirche, 20.00 Uhr

„Jedes Menschen Geschichte soll eine Bibel sein.“ (Novalis)

Vortrag von Tarik Özkök, Pfarrer, Kiel

Freitag, 3. April

Johannes-Kirche, 17:00 Uhr

Stunde nach Feierabend

Fragen und Gespräche über Gott und die Welt

Rudolf-Steiner-Schule Bergstedt, 20 Uhr

„The Matchmaker“ by Thorton Wilder

Englisches Klassenspiel der 10. Klasse

Lukas-Kirche, 20:00 Uhr

Das Redentiner Osterspiel

Herkunft – Inhalt – Bedeutung. Vortrag: Frank Ehmke

Rudolf Steiner Haus, 20.00 Uhr

Rudolf Steiner als Bildhauer und Maler

Vortrag von Prof. Dr. Christa Lichtenstern, Berlin. Eintritt: 9,- ermäßigt 6,- ZeitZeichen in Kooperation mit Bau-Verein Hamburger Anthroposophen e.V. und Anthroposophische Gesellschaft – Zweig am Rudolf Steiner Haus

In der Karwoche und an Ostern finden in den Christengemeinschaften Andachten statt. Das Programm bitte in den jeweiligen Gemeinden erfragen

Samstag, 4. April

Hofgemeinschaft Wörme, 11:00-14:30 Uhr

Backen in der Osterzeit & Golden Mais für die Zukunft säen

ein großes Back- und Säefest mit unserem Umkreis feiern und ein Zeichen für die Zukunft der Gentechnikfreien Saat setzen!

Lukas-Kirche, 17:00 Uhr

Klänge des Ostens

Konzert des Gemeindeorchesters. Leitung: Markus Holland

Aula der Christophorusschule, Bergstedter Chaussee 205, 20 Uhr

Orfeo ed Euridice

Teile 2. Akt und 3. Akt. Aufführung mit Klavierfassung mit dem Ensemble „Opera contemplativa“. Eintritt 12,-/erm.8,-

Rudolf-Steiner-Schule Bergstedt, 20 Uhr

„The Matchmaker“ by Thorton Wilder

Englisches Klassenspiel der 10. Klasse

4. - 5. April

Asklepios Westklinikum Hamburg, Suurheid 20, Haus 1, Weißer Saal, Samstag, 10.00-17.00 Uhr und Sonntag, 10.00-13.00 Uhr

Verspannungen abbauen durch Rhythmische Einreibungen

Kassenbezuschusster Gesundheitskurs mit Hannelore Trapp, Ärztin u. Masseurin. Veranstalter und Anmeldung: Victor Thylmann Gesellschaft, Tel. 81 33 53

Sonntag, 5. April

Lukas-Kirche, 09:20 Uhr

Ostergas-Säen mit den Kindern

(Jedes Kind bringt bitte eine Schale mit)

Michaels-Kirche, 11.15 Uhr

Osterweizen-Säen

für Kinder und Erwachsene

Montag, 6. April

Rudolf Steiner Haus

Ausstellung: Imaginative Bilderwelten

Bilder zu den Motiven der kleinen Kuppel des 1. Goetheanum von Friedl Feix, Hamborn und andere. Ausstellungseröffnung im Rahmen der Tagung An der Zukunft Bauen (01.-03. Mai 2009). Ausstellung bis zum 10. Mai 2009. Anthroposophische Gesellschaft – Zweig am Rudolf Steiner Haus

Rudolf Steiner Schule Harburg, 15.00

Informationsnachmittag im Kindergarten

Christengemeinschaft Bergedorf, Duwockskamp 15, 20 Uhr

Maria Magdalena

Betrachtungen zu Menschen in den Passionsernissen, G. Ertlmaier

Dienstag, 7. April

Christengemeinschaft Ahrensburg, 16.00 Uhr

Der Leidensweg Jesu Christi

in der Darstellung der Pala d'oro aus dem Kaiserdom zu Aachen, Vortrag mit Lichtbildern, Dr. Jörg-Joh. Jäger

Forum Initiative, Mittelweg 145 a, 20148 Hamburg, 19.00 Uhr

Die Finanzkrise als Bewusstseinskrise – Wirtschaftssystem und Menschenbild

Vortrag von Lars Grünewald – freiwilliger Kostenbeitrag -

Rudolf Steiner Schule Wandsbek, 19:30 h

„Musik für die Dritte Welt“ „mit Musik aus der ganzen Welt“

Chor der Eltern und Freunde des Albert Schweitzer Gymnasiums. Saxofon-Quartett „Classic 4 sax; S. Proskura (Sopran), K. Deiml (Klavier). Eintritt: 10,00 (5,00). Veranstalter u. Leitung: Hartmut Meyer

Rudolf Steiner Haus, 19.30-21h

Das Christentum als mystische Tatsache und die Mysterien des Alterums. Die Evangelien

mit H. Eller und R. Speckner. Veranstalter: Zweig am Rudolf Steiner Haus

Christengemeinschaft Bergedorf, Duwockskamp 15, 20 Uhr

Judas

Betrachtungen zu Menschen in den Passionsernissen, G. Ertlmaier

Rudolf Steiner Schule Altona, 20.00 Uhr

Eltern in Trennungssituationen aus psychotherapeutischer Sicht.

Mit Aussprache. Vortragende: Frau Hölzer-Hasselberg

Mittwoch, 8. April

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr

Die Karwoche

Vortrag von Helmut Eller. Künstlerische Begleitung durch MenschMusik. Anthroposophische Gesellschaft – Zweig am Rudolf Steiner Haus

Christengemeinschaft Bergedorf, Duwockskamp 15, 20 Uhr

Petrus

Betrachtungen zu Menschen in den Passionsernissen, G. Ertlmaier

ZusammenLeben e.V. (Wohldorfer Damm 20, 22395 Hamburg), 20.00 Uhr

Geisteswissenschaftliche Impulse für eine neue Ernährung. Die Lichtwurzel eine alte Kulturpflanze

Vortrag von Ralf Rößner – wissenschaftlicher Mitarbeiter bei der Erdmann Hauser GmbH. freiwilliger Kostenbeitrag

Donnerstag, 9. April*Christengemeinschaft Bergedorf, Duwockskamp 15, 20 Uhr***Pilatus und Herodes**

Betrachtungen zu Menschen in den Passionsereignissen, G. Ertlmaier

*Alfred Schnittke Akademie, Max-Brauer-Allee 24, 20 Uhr***Das Seiler-Quartett**

Das „Seiler-Streichquartett“ formierte sich bereits, als die vier Schwestern noch sehr jung waren. Sie gewannen Preise und Auszeichnungen und standen im internationalen Rampenlicht, sowohl als Solistinnen als auch als Kammermusikerinnen, im Konzertsaal, im Hörfunk und im Fernsehen – oft auch zusammen mit ihrer Mutter am Klavier. Gespielt werden Werke von Mozart (Dissonanzenquartett) und Schubert (Quintett op.163 für 2 VI, Vla und 2 Vcl). Das 2.Cello für das Schubert-Quintett spielt Bettina Barbara Bertsch. Eintritt 15,- / 10,-

**9. -12. April, Donnerstag-Sonntag****EIN BEWUSSTES BEGLEITEN DER OSTERZEIT***09.04., Rudolf Steiner Haus, 19.00 Uhr***Die Rätsel in Leonardos Abendmahl**

Vortrag von Alfred Kon, anschließend gemeinsames Abendessen. Eintritt: 10 , ermäßigt 6,-

*10.04., Rudolf Steiner Haus, 14.30-17.30 Uhr***Lesungen: Neues Testament – Rudolf Steiner***11.04., Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr***Lesungen: Höllenfahrt – Redentiner Osterspiel – Neues Testament – Nikodemus – Evangelium***12.04., Rudolf Steiner Haus, 11.30 Uhr***Lesungen: Neues Testament**

Veranstalter: Anthroposophische Gesellschaft – Zweig am Rudolf Steiner Haus

Freitag, 10. April*Michaels-Kirche, 15.00 Uhr***„Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun“**

Predigt von Ingeborg Heins

*Christengemeinschaft Bergedorf, Duwockskamp 15, 20 Uhr***Simon v. Kyrene, Nikodemus, Joseph v. Arimathia**

Betrachtungen zu Menschen in den Passionsereignissen, G. Ertlmaier

10. – 12. April*Waldorfschule Elmshorn, Fr. 15:30 bis 21:00 Uhr, Sa. 9:30 bis 21:00 Uhr, So. 9:30 bis 16:30 Uhr***Schulung der Intuition – Lernen, Lehren, Leben**

Tagung mit Pär Ahlbom und Merete Lovlie. Anmeldungen und Info: Christian Wittkindt, 04121 - 26 23 536, cwittkindt@web.de. Veranstalter: Freunde der Intuitiven Pädagogik e.V..

www.intuitive-paedagogik.de**Samstag, 11. April***Hof Gut Wulfsdorf, Bornkampsweg, Ahrensburg, 10.30 – 12.00 Uhr***Backen für Ostern**

Wir backen mit den Kindern Osterhasen, Brötchen, Brezeln o. ä. für das Osterfrühstück. Wer möchte kann seinem Kind ein gefärbtes Ei mitgeben, das in einem Osterbrötchen sitzen kann. für Kinder von 5 – 10 Jahren, Kosten: 5,00. p. P., Ort: Demeter-Holzofenbäckerei, Anmeldung unter 04102- 98 11 00

*Michaels-Kirche, 16.00 Uhr***Klang und Stille**

Musik zur Passion, Gundula Albrecht, Sopran und Moisés Mattos, Orgel

Sonntag, 12. April*Christengemeinschaft Bergedorf, Duwockskamp 15, im Anschluss an die Sonntagshandlung:***Ostergarten für die Kinder**

mit Musik, Geschichte und Gesang

*Lukas-Kirche, 16.00 Uhr***Das Redentiner Osterspiel**

Mysterienspiel von 1464, gespielt von der Kumpanei der Luaks-Kirche in mittelniederdeutscher Sprache

Montag, 13. April*Christengemeinschaft Harburg, 11.30 Uhr***Wir feiern das Osterfest**

mit Kindern ab 3 Jahren und Erwachsenen. Anmeldung erbeten unter 040-792 78 75 bis zum 9. April

Dienstag, 14. April*Christengemeinschaft Ahrensburg, 16.00 Uhr***Die Auferstehung Jesu Christi**

in der Darstellung der Pala d'oro aus dem Kaiserdom zu Aachen, Vortrag mit Lichtbildern, Dr. Jörg-Joh. Jäger

*Rudolf Steiner Schule Altona, 20.00 Uhr***Familien in Trennung. Darstellung der aktuellen Rechtslage zum Umgangs- und Unterhaltsrecht.**

Mit Aussprache. Vortragende: Frau Gerstein-Thole

Donnerstag, 16. April*Michaels-Kirche, 20.00 Uhr***„Nun mag einer fragen: Wie geschieht denn die Auferstehung?“ (1. Korinther 15)**

Andacht an Christi Tat - Vortrag von Engelbert Fischer, Graz

Freitag, 17. April*Johannes-Kirche, 19:30 Uhr***Christi Tat: Auferstehung**

Vortrag von Pfr. Engelbert Fischer, Graz

*Lukas-Kirche, 20.00 Uhr***Wie können wir vor Anderen über „Christus“ sprechen?**

Vortrag Andreas Laudert, Lübeck

*Rudolf Steiner Buchhandlung, Rothenbaumchaussee 103, 20 Uhr***„Geht's auch anders?“ Grundeinkommen im Gespräch.**

Einführung und Gespräch mit Wolfgang Heimann (Netzwerk Grundeinkommen)

17. - 18. 4.*Rudolf Steiner Haus, 17.04., 19.00-21.00, und 18.04. 9.30-19.00 Uhr***Seminar mit Coen van Houten: Akute Fragen in der heutigen Zeit**

Was kann ich tun - was ich noch nie getan habe - in der Weltsituation, wie sie noch nie da war? Der Vortrag kann unabhängig von dem Seminar besucht werden. Information Martin Lehnert 040-57 00 37 23.

17. - 18. April*Forum-Initiative, Mittelweg 145a, 20148 Hamburg - Rotherbaum, Freitag 19.30h - 21h, Samstag 10 - 18h***„Worte können Fenster sein - oder Mauern“ wir haben die Wahl**

Hannah Hartenberg. Einführung in die Grundlagen der Gewaltfreien Kommunikation: - ehrlich sein ohne anzuklagen. - nie wieder Vorwürfe und Kritik hören - Wut verwandeln in kraftvolle verbindende Sprache. - die Schönheit sehen in jedem Menschen. Voraussetzung dafür ist, dem anderen ehrlich mitzuteilen, was in mir lebendig ist, und von ihm empathisch zu empfangen, was in ihm lebendig ist. Beitrag erbeten: Fr. und Sa. 80,-Euro. Freitag, Samstag, Sonntag 150,-Euro. nur Freitag (Vortrag) 10,-Euro. nur Sonntag (Vertiefung) 75,-Euro. Kontakt: Hannah Hartenberg 040/7026217 und 0163 2010518. hartenberg@gmx.de. www.kommunikationskunst.eu

Samstag, 18. April*Hof Dannwisch, Dannwisch1 (über Schloburger Weg), 25358 Horst 8.00 - 11.30 Uhr.***Käseseminar mit Hofführung**

Herstellung eines Dannwischer Hofkäses und anschließende Verkostung. Mit Tobias Schüller, Hofkäser auf Hof Dannwisch, Anmeldung bitte bei der VHS Horst unter Tel.: 04126-3952864. Kosten. 8,- / Person

*Kunstakademie, Brehmweg, 11.00 - 17.00 Uhr***Offenes Atelier - Aufnahme- und Infotag**

Informationen über das Berufsbild des Kunsttherapeuten und die Ausbildung an der Kunstakademie! Verschiedene künstlerische Kurse mit den Studenten der Kunstakademie inkl. Mittagsbuffet 30,-. Information und Anm. unter Tel.: 040/44 80 661, e-mail: info@kunstakademie-hamburg.de

*Mika Rothfos - Haus, Vogt-Kölln-Straße 155, 18.30 Uhr***Die Auferweckung des Lazarus**

Vortrag von Dr. Erhard Kröner, Hannover

Sonntag, 19. April*Forum-Initiative, Mittelweg 145a, 20148 Hamburg - Rotherbaum, 10 - 18h***Wut - Aufschrei meines Herzens**

Hannah Hartenberg. Vertiefungstag zum Thema Umgang mit meiner Wut. Rausschreien oder dran ersticken oder verwandeln? Wohin mit mir in meiner Wut? Woher kommt diese Ohnmacht? Was kann ich von meiner Wut lernen? Wie kann ich sie verwandeln? Wie kann ich mich kraftvoll ehrlich ausdrücken, ohne anzuklagen? Ein ganzer Tag, der einen Weg weist, der eigenen Wut zu begegnen, und sie zu verwandeln in ehrliche, kraftvolle, verbindende Sprache. Beitrag erbeten: 75,-. Kontakt: Hannah Hartenberg 040/7026217 und 0163 2010518. hartenberg@gmx.de, www.kommunikationskunst.eu

*Johannes-Kirche, 11:45 Uhr***Don Camillo & Peppone**

Rezitation und Musik (s. Gemeindebrief)

*Michaels-Kirche, 16.00 Uhr***Osterhöhle**

für die Kinder

Dienstag, 21. April*Rudolf Steiner Haus, 19.30-21h***Das Christentum als mystische Tatsache und die Mysterien des Alterums. Das Lazaruswunder**

mit H. Eller und R. Speckner. Veranstalter: Zweig am Rudolf Steiner Haus

Mittwoch, 22. April*Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr***Hochsommer - Tiefwinter: Geheimnisse der Farbenlehre**

Vortrag von Joachim Heppner. Veranstalter: Anthroposophische Gesellschaft - Zweig am Rudolf Steiner Haus

Donnerstag, 23. April*Michaels-Kirche, 20.00 Uhr***„In allem machet den Glauben zu eurem Schild gegen das Böse.“**

die Waffenrüstung Gottes als Weg zur Erkräftung des Inneren. Vortrag von Günther Dellbrügger

Mittwoch, 23.+30.4.*Familien-Lebensschule Ahrensburg e.V., Hagener Allee 70d, 22926 Ahrensburg, 20.00 Uhr***Manchmal kann ich nicht mehr ...**

Wenn Kinder wütend und hilflos machen, wenn die Geduld nicht mehr reicht, wenn man sich alleine und überfordert fühlt ... Hier geht es um Hilfestellungen, um Grenzen, um den Umgang mit sich selbst. Information und Anmeldung: Dr.Susanne Bischoff, Kinder- und Jugendärztin, Anthroposophische Medizin: info@familien-lebensschule.de

Freitag, 24. April*Familien-Lebensschule Ahrensburg e.V., Hagener Allee 70d, 22926 Ahrensburg, 19.00 Uhr (und weitere 3 Termine)***Schreibend über das Leben staunen ...**

In Ruhe über verschiedene Dinge nachdenken, lernen, Gedanken und Gefühle zu Papier zu bringen. Information und Anmeldung: Dozentin für kreatives biographisches Schreiben Uta Uhlmann: 040 / 6415876 oder uta.uhlmann@web.de

*Carus-Akademie, 19.30 Uhr***Das Kind im ersten Lebensjahrsiebt**

Vortrag von Dr. med. Jörn Klasen, bitte vorher erkundigen, ob der Vortrag wie angekündigt stattfindet.

*Rudolf Steiner Haus, 20.00 Uhr***Eurythmieprogramm Märchenensemble Stuttgart
wg. Krankheit abgesagt!***Christengemeinschaft Harburg, 20.00 Uhr***Kurs: Die Denk- Kirche des Abendlandes**

Eine Reihe philosophischer Portraits: Meister Eckhart. Darstellung mit anschließendem Gespräch mit Dr. Richard Everett

*Rudolf Steiner Schule Wandsbek, 20:00 h***„The real Group“ Emma Nilsson, Katarina Henryson, Anders Edenroth, Peder Karlsson, Anders Jalkeus**

Der „A-cappella-Export“ Nr.1 aus Schweden. Eintritt: 25,00 pro Karte auf allen Plätzen. Das Konzert ist ausverkauft. Restkarten (sofern noch vorhanden) an der Abendkasse (Die Abendkasse öffnet eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn).

*Rudolf Steiner Haus, 20.00 Uhr***3.500 km mit dem Fahrrad und Zelt auf dem Jakobsweg von Stuttgart nach Santiago de Compostella**

Lichtbildervortrag von Jan Darmstadt (25 Jahre, bio-dyn. Landwirt, ehem. Waldorfschüler). Eine persönliche, bewegende und überraschende Reise auf der Suche zu sich Selbst mit eindrucksvollen Bildern und lebendigen Erzählungen. Eintritt frei, Spende erbeten

Samstag, 25. April*Familien-Lebensschule Ahrensburg e.V., Hagener Allee 70d, 22926 Ahrensburg, 9.00 – 17.00 Uhr***Regeln, Grenzen, Rituale, Traditionen**

Was galt früher, was gilt heute in der Erziehung? Was brauchen wir an Sicherheiten, um Kindern Führung zu geben? Information und Anmeldung: Elternberaterin Cristina Meinecke, Familienforum Havelhöhe/Berlin: info@familien-lebensschule.de

*Rudolf Steiner Schule Harburg, 09.00 Uhr***Öffentliche Monatsfeier***Rudolf Steiner Buchhandlung für Anthroposophie,
Rothenbaumchaussee 103, 16 Uhr***Kasper und der Troll**

Ein Handpuppenspiel von Micaela Sauber

*Johannes-Kirche, 16:00***Familiengottesdienst – Kirche für alle**

anschließend Kaffeetrinken, Puppenspiel und Aktivitäten für Kinder und Erwachsene

25. – 26. April*Ort für beide Veranstaltungen ist der Eurythmiesaal der Rudolf-Steiner-Schule Bergedorf, Am Brink 7, Sa, 25.4., und So, 26.4., jeweils 10.00 h – 16.00 h***Kurs für pflegende Angehörige**

Kurs mit Barbara Kirsche, Krankenschwester und Pflegelehrerin. Wenn ein Mensch pflegebedürftig wird, werden die unterstützenden Angehörigen körperlich und seelisch stark gefordert. Dieser Kurs gibt Informationen und Hilfen, um die täglichen Herausforderungen leichter zu bewältigen und die eigenen Kräfte besser zu schonen. Kostenbeitrag: 45,00 Euro. Die Kosten können von den Krankenkassen ganz oder teilweise erstattet werden. Information und Anmeldung bei Frau Kirsche, Tel. 040 / 432 72 402

Sonntag, 26. April*Hochschule für Musik und Theater, Harvestehuder Weg 12, 20148 Hamburg, 11.30 bis 17.00 Uhr***Ungewöhnlichen Impulsen zum Leben verhelfen – Motive der Schenkung – Motto: „MitGeben“ /**

Referent: Coen van Houten, Veranstalter: Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg

*Rudolf Steiner Buchhandlung, 11.30 Uhr***Konzert mit Evi Pfefferle und Gerhart Darmstadt.**

Block-/Traversflöte und Violoncello. Kammermusik des 18. Jahrhunderts. Telemann, Bach, u.a.

*Rudolf Steiner Haus, 20.00 Uhr***Trimestereröffnungskonzert**

Werke von Johann Sebastian Bach und Paul Hindemith, Roswitha Killian, Viola. Eintritt: 15,-, ermäßigt 9,- MenschMusik e.V.

*Christengemeinschaft Bergedorf, Duwockskamp 15, um 20 Uhr***Pilgerabenteuer auf dem Jakobsweg**

Lichtbildervortrag von J. Darmstadt

Dienstag, 28. April*Johannes-Kirche, 19:30 Uhr***Wie wird das Heil bewirkt? Die Erlösungsbilder in der Geschichte des Christentums und in den Episteln der Menschenweihehandlung**

Vortrag von Pfr. Tom Ravetz, Stourbridge

*Rudolf Steiner Haus, 19.30-21h***Das Christentum als mystische Tatsache und die Mysterien des Altertums. Die Apokalypse des Johannes**

mit H. Eller und R. Speckner. Veranstalter: Zweig am Rudolf Steiner Haus

*Rudolf Steiner Buchhandlung für Anthroposophie, Rothenbaumchaussee 103, 20.00 Uhr***Die Idee des Erkennens.**

(Philosophie der Freiheit von Rudolf Steiner, 5. Kapitel) Kostenbeitrag 5,-/8,- oder nach Absprache. Vortrag, Textarbeit, Gespräch und Übungen mit Steffen Hartmann

Mittwoch, 29. April*Rudolf Steiner Haus, 19.00 Uhr***Grundeinkommen: Sprungbrett aus der Armut?**

Das bedingungslose Grundeinkommen verspricht mehr Lebenschancen für alle. Wie sieht es aber mit Menschen aus, die hier und heute in Armut leben? Kritiker/innen des Grundeinkommens werfen der Idee vor, sie sei eine Art Stillhalteprämie und würde die Verantwortung des Staates auf einen monatlichen Scheck reduzieren. Dr. Sascha Liebermann, einer der Pioniere der Grundeinkommensbewegung, stellt sich diesen kritischen Anfragen. Gemeinsam mit Pastor (i.R.) Hildebrand Henatsch von der Arbeitsloseninitiative Wilhelmsburg und Ilka Rabeneck, Studentin der Sozialen Arbeit, geht es an diesem Abend um die Frage, ob mit dem Grundeinkommen der Sprung aus der Armut gelingen kann. Die Diskussion moderiert Sven Prien-Ribcke vom Hamburger Netzwerk Grundeinkommen. Eintritt: 9,-, ermäßigt 4,-, ZeitZeichen in Kooperation mit Hamburger Netzwerk Grundeinkommen und Bau-Verein Hamburger Anthroposophen e.V.

*Johannes-Kirche, 19:30 Uhr***Lesung mit Patrick Roth**

siehe Text unter „Aus den Einrichtungen und Initiativen“

Donnerstag, 30. April*Christengemeinschaft Ahrensburg, 16.00 Uhr***Der Osterteppich aus dem Kloster Lüne**

Vortrag mit Lichtbildern, Dr. Jörg-Joh. Jäger

*„Alfred Schnittke Akademie“ Max Brauer Allee 24, 17.00 Uhr***Vernissage: Britta Lindenstrauß: „Moderne Ikonen“**

Die Ausstellung läuft bis Mi. 3.6.2009. Öffnungszeiten tägl. 15-18 Uhr, vor und während Konzerten und nach Vereinbarung (Tel. 0179-1192444). Britta Lindenstrauß zeigt neue, moderne Ikonen. In ihrer eigenen, auf das Wesentliche reduzierten Sprache schafft sie Spannungsbögen zwischen Tradition und Moderne. Eintritt frei

*„Alfred Schnittke Akademie“ Max Brauer Allee 24, 19.00 Uhr***„Welche Rolle spielt Tamino?“**

W. A. Mozarts „Bildnis-Arie“ aus der Oper „Die Zauberflöte“ als eine klingende Aussage zur Person des Tamino verständlich zu machen, ist Anliegen dieses Abends. Taminos Wesen soll nicht nur aus dem Inhalt, sondern aus dem Umgang mit den sprachlichen und musikalischen Elementen, mit Tonsymbolik, Rhetorik u. v. a. abgelesen werden. Dvjatoslav Martynchuk, Tenor; NN, Klavier; Referenten: Jürgen Köchel; Holger Lampson. Eine Veranstaltung der Hamburger Mozartgesellschaft, Eintritt: 12,-/8,-

*Michaels-Kirche, 19.00 Uhr***„Sterben der Kindheit – Feier der Wiedergeburt“**

Vortrag zum Auftakt des Konfirmandenfestes von Ulrich Meier

Anfang Mai**1. Mai***Vogthof, Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Ammersbek e. V., Ohlstedter Str. 11, 22949 Ammersbek, 12-17 Uhr***Frühlingsmarkt**

mit Essen, Trinken, Einkaufsmöglichkeiten für unsere vielfältigen Produkte, Musik und vielem mehr. Sie sind herzlich eingeladen! Siehe Anzeige S. 42

*Christengemeinschaft Bergedorf, Duwockskamp 15, 11-17 Uhr***Die Gemeinde Bergedorf lädt alle Hamburger Gemeinden ein zum „Tag der Begegnung“**

Musik, Volkstanz, Marionettenspiel, Basteln, kleiner Frühlingsbasar, Verköstigung ... bieten Anlässe zum Kennenlernen

1. – 3. Mai

Rudolf Steiner Haus

**„An der Zukunft bauen!“
Der Modellbau von Malsch in
seiner zukünftigen Bedeutung**

Vorträge und Arbeitsgruppen zum Studium okkultur Siegel und Säulen. Begrenzte Teilnehmerzahl. Bitte anmelden. Gesamtkarte 90,-. Sekretariat M. Wany Zweig am Rudolf Steiner Haus Hamburg T: 040-41 33 16-21 (Mo+Do 16-18h) email zarsth-s@t-online.de



Samstag, 2. Mai

Lukas-Kirche, 19.30 Uhr

Tanz am 2. Mai

Informtion: Maren Elson Tel.: 6035171

2. – 3. Mai

Priesterseminar Hamburg

Orientierungstage zum Studium am Priesterseminar Hamburg

für Teilnehmer ab 17 Jahren. Seminarleiter und Dozenten des Priesterseminars Hamburg geben detaillierte Informationen über Angebot und Verlauf der Ausbildungsgänge. Geboten werden außerdem Evangelienarbeit, künstlerische Übungen, gemeinsame Mahlzeiten und für Interessenten am Studium die Möglichkeit zu Einzelgesprächen mit der Seminarleitung. Auf Wunsch ist es möglich, in dieser Woche schon ab Montag, den 27.4., im 2. Semester zu hospitieren. Übernachtung mit Isomatte und Schlafsack in den Seminarräumen ist möglich. Kursgebühr (inkl. Verpflegung) 30,-. Anmeldungen erbeten möglichst bis zum 15. April 2009 an das Sekretariat des Priesterseminars Hamburg, Mittelweg 13, 20148 Hamburg, Tel. 040-444054-0, info@priesterseminar-hamburg.de. Siehe auch Veranstaltungsanzeigen

Tagungshäuser – aktuelle Kurse und Vorschau:

Verein Studienhaus Görde

18.04.2009 (10:00 Uhr) – 19.04.2009 (13:00 Uhr)

Die Bedeutung der Vernichtung des Templer Ordens für das 21. Jahrhundert

Peter Tradowsky, Berlin

24.04.2009 (16:00 Uhr) – 26.04.2009 (13:00 Uhr)

Wege zu vertieftem Musikhören

Die Sonate der Klassik und Romantik in ihrer Beziehung zum Menschen. 2. Satz. Rowitha Venus, Friedland-Göttingen; Elisabeth Göbel, Göttingen; Klaus Menzel, Hitzacker

08.05.2009 (18:00 Uhr) – 10.05.2009 (13:00 Uhr)

Aufgaben und Wirkung der Kunst am Beispiel des Malers Johannes Thomasius im 1. und 2. Mysteriendrama Rudolf Steiners

Elisabeth Cichowlas-Heinrich, Hitzacker

16.05.2009 (11:00 Uhr) – 16.05.2009 (18:00 Uhr)

SCHULE FÜR ANTHROPOSOPHIE – Tagesseminar

Die Grundlegung der neuen Mysterien – Neue Impulse zur Gemeinschaftsbildung – Frank von Zeska, Hamburg

23.05.2009 (10:00 Uhr) – 23.05.2009 (17:30 Uhr)

Tagesseminar: Sonne, Mond und Sterne

Wolfgang Sell, Hunden, Elbmarsch

12.06.2009 (18:00 Uhr) – 14.06.2009 (13:00 Uhr)

Pflanze – ätherisches Öl – Mensch

Wesenhafte Begegnungen auf dem Weg zur Individualität. Dörte Ludwig-Averdunk, Wedemark bei Hannover

*Die Termine und die Daten des Adressteils finden Sie auch im
Internet unter*

www.anthronet.de – Kulturkalender und Adressen

Kalevala2009. Sanan mahti / Die Macht des Wortes.

Ein Tanztheater des bewegten Wortes in drei Teilen. Zeitgenössischer Tanz – gestaltete Sprache – Eurythmie

am 28. Mai im Hamburger Rudolf Steiner Haus

„Bracht' ans Licht verborgne Worte
– Sain sanat salasta ilmi...“

Als der finnische Landarzt Elias Lönnrot vor 160 Jahren die mythischen Gesänge der Vorzeit sammelte und im „Neuen Kalevala“ zum Epos zusammenstellte, wusste er noch nicht, wie tief gehend sein Werk die sprachliche und nationale Entwicklung Finnlands beeinflussen sollte. In Kalevala2009 entführen Tänzer, Sprachkünstler und Eurythmisten, von der Sprachkraft dieses Epos inspiriert, den Zuschauer in ein mythisch-poetisches Tanztheater des bewegten Wortes. Denn die Sprache ist das grundlegende Element, die wirksame Kraft im Kalevala. Ganz besonders stark ist diese Kraft in den Beschwörungen und Zaubersprüchen zu erleben – heute so unmittelbar wie einst.

In drei Programmteile begegnen sich vier Künste (Zeitgenössischer Tanz, Sprache, Eurythmie und Musik), vier Sprachen (Finnisch, Deutsch, Englisch, Schwedisch) und acht Künstler. In dieser Begegnung der Kunstformen und der Sprachen erwächst in einem schöpferischen Prozess aus Sprache, Klang, Stille und Bewegung eine neue Wortmagie.

Zur Entstehung von Kalevala2009.

Das finnische Kalevala ist für den Eurythmisten, Tänzer und Choreographen

Mikko Jairo zu einer Art Lebensthema geworden. Schon in seiner Zeit als aktiver Tänzer beim Ballett Nürnberg (Leitung Daniela Kurz) tanzte er 2004 ein Solo mit dem Titel „Crâne de pierre, bouche d'argile / Steinschädel, Mund aus Ton“, dass die Episode um den unglücklichen Kullervo zum Inhalt hatte. Diese Arbeit wurde nach Paris eingeladen und in ein Abendprogramm des Nürnberger Balletts aufgenommen.

Während seiner Eurythmieausbildung am Eurythmeum Stuttgart entstand 2006 der Themenabend „Sano Syntyjä Syviä – Die Bedeutung des Kalevala für die finnische und mitteleuropäische Kultur“. Ein einführender Vortrag von Dr. Seija Zimmermann sowie Eurythmie in finnischer und deutscher Sprache bildeten den Schwerpunkt des Programms.

Mikko Jairo begann sich zu fragen, ob das Nebeneinander der Sprachen notwendig ist, oder ob es eine künstlerisch überzeugende Möglichkeit des Miteinanders geben kann. In intensiver Zusammenarbeit mit Ulrike Wendt entstand 2008 als Werkstattprojekt „Die Worte des Wassers“. Die beiden Eurythmisten arbeiteten eine längere Passage aus der 40. Rune zweisprachig aus. Dies wurde der Ausgangspunkt für Kalevala2009.

Zum Programm

In Zusammenarbeit mit Künstlern aus Finnland, Deutschland, der Schweiz und Australien ist ein Abend entstanden, der die sprachmächtige Welt des Kalevala auf die Bühne zaubert. Den erste Teil des Programms gestalten die Tänzer Bonnie Paskas und Ivo Bärtsch: Ganz aus der Stille einer arktischen Landschaft erwachen die mythischen Tierwesen des Kalevala, die zu Helfern des finnischen „Tietäjä“, eine Art Weiser oder Wissender, werden. Das können der schwarze Hund, die Schlange, der Riesenadler oder der große braune Bär sein, dessen Kult im Kalevala besonders gefeiert wird. Die Gestalt des Weisen verkörpert die finnische Solokünstlerin Suvi Olavinen, die im Folgenden eine gesprochene und gesungene Reise in eine andere Welt antritt. Diese Welt lässt sich nicht einfach als Unterwelt beschreiben: es ist ein Reich, in dem Begegnungen mit vielerlei Wesenheiten möglich sind. Nach der Pause führt die Eurythmie (Mikko Jairo, Ulrike Wendt, Suvi, Olavinen, Anja Riska) in den elementaren Kosmos von Wasser, Wald, Stein und Eisen. Strömende Wasser, geheimnisvolle Waldgeister und die rote Magie des



Eisens verbinden sich hier durch Sprache und Bewegung zu einer Sinfonie der Elemente, in der das Wesentliche der Dinge unmittelbar anschaulich wird.



Vor der Aufführung besteht die Möglichkeit, sich mit dem Thema des Abends vertraut zu machen: Um 19 Uhr gibt es eine Einführung in das finnische Nationalepos und seine Bedeutung mit einer eurythmischen Demonstration zur finnischen Sprache. Hier werden verschiedene Aspekte dieses für mitteleuropäische Ohren doch sehr fremd klingenden Idioms benannt und durch die eurythmischen Gestaltungsmöglichkeiten sichtbar gemacht.

www.kalevala2009.com

**Waldorfkindergärten
an der
Rudolf Steiner Schule
Hamburg-Altona**

Wir suchen ab sofort od. spätestens zum
September 2009 eine/n
erfahrene/n, fröhliche/n und engagierte/n

Waldorferzieher/in
(mit staatlicher Anerkennung)

für unsere **Elementargruppe**
35/40 Std. (davon tägl. 6 Std. am Kind)
- zunächst befristet -

Wir wünschen uns eine Persönlichkeit, die Lust hat,
unser aufgeschlossenes und gleichberechtigt
arbeitendes Team zu unterstützen und auf
Augenhöhe ihre Fähigkeiten in die päd. Arbeit
einbringen und mitgestalten möchte.

Unsere beiden Waldorfkindergärten liegen in
zentraler Lage im Innenstadtbereich von Hamburg.
Träger der Kindergärten ist der
Verein der Rudolf Steiner Schule Hamburg-Altona e.V.

Wir bilden aus:
Anerkennungsjahr im Elementarbereich

Ein tatkräftiges Kollegium freut sich auf
ihre schriftliche Bewerbung an

Waldorfkindergarten an der
Rudolf Steiner Schule Hamburg-Altona
Große Rainstr. 22, 22765 Hamburg
Tel. 040/399 05 229 Fax 040/411 65 900

Lebenslinien

Ich - im Spannungsfeld zwischen Her-
kunft und Zukunft

Ein biografischer Schnupperkurs für
Menschen, die neugierig darauf sind,
die Dynamik ihres Lebenslaufes zu
entdecken und sich trauen, dies im ge-
schützten Rahmen einer kleinen Gruppe
zu üben.

Kursleiter: *SigridJaa, Diplomspsychologin.*
Martina Jacobsgaard, Gesangstherapeutin
montags: 20.00 - 22.00 Uhr, 8 Termine
240.00 EUR
Vor Anmeldung erbeten bei
Sigrid Jaa, Tel. 04102 / 823 036 (AB)
e-mail: *sigridjaa@freenet.de*

Hof Landey



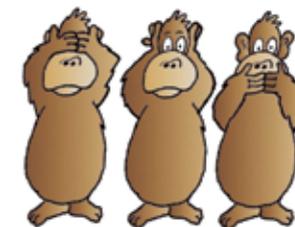
Islandpferde

reiten in der Göhrde

- Reiterferien für maximal 6 Kinder
- pädagogisches-therapeutisches Reiten
- „Sich tragen lassen“ Erlebnis für Erwachsene
- individueller Reitunterricht
- Ferienwohnung

Dorothea Tomaschek
Loheland-Gymnastik-Lehrerin
Schwerpunkt Bewegungstherapie
Waldorflehrerin
IPZV-Trainerin C
Hof Landey, Göhrder Bahnhofstr. 25
21369 Pommoissel T.: 05855-979040

**Elektrosmog
Erdstrahlen
Schimmel**



Belastungen in Ihrer Wohnung und in Ihrem Schlafzimmer ?

85% aller Schlafplätze sind stärker belastet, als selbst an Computerarbeitsplätzen erlaubt. Das ist vermeidbar. Ich helfe Ihnen! - Eine baubiologische Raumuntersuchung mit Sanierungsberatung und Protokoll kostet nicht mehr als eine Autoinspektion.

Olaf Jensen (baubiol. Berater) Info-Telefon 040 - 24 88 73 20
www.baubiologische-untersuchung.de

TOBIAS-HAUS

Alten- und Pflegeheim gGmbH



**Für alle Pflegestufen
Überwiegend Einzelzimmer
Künstlerische Kurse und Therapien
Feiern von Jahresfesten
Christengemeinschaft
Anthroposophische Gesellschaft**

TOBIAS-HAUS
Alten- und Pflegeheim gGmbH
Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg
Tel.: 04102/806 0, Fax: 04102/806 555
e-mail: info@tobias-haus.de

Rudolf Steiner Buchhandlung

Rothenbaumchaussee 103, 20148 Hamburg

Anthroposophie, Kinder- und Jugendbücher
Kinderspielzeug, Literatur und vieles mehr.

T: 040/442 411
info@rudolf-steiner-buchhandlung.de
Mo- Fr 9.00 -18.00 Uhr, Sa 9.00-14.00/16.00

**NATURTEXTILIEN
& KREATIVE
SPIELWAREN**

CLE'O FÜR KINDER

Bei der Reitbahn 1
Hamburg-Ottensen
Tel+Fax: 390 05 14
www.cleofuerkinder.de

**FERIEN AN DER OSTSEE
Stolpmünde/Ustka**

Wir bieten Ihnen erholsame Ferien in unserer Ferienanlage an der polnischen Ostseeküste. Sie befindet sich ca. 100 m vom Strand, umsäumt von einer reizvollen Küstenlandschaft inmitten eines idyllischen Kiefernwaldes.

Die Betreuung erfolgt durch unseren deutschsprachigen Verwalter.

**Infos unter www.grothex.de
oder Tel. 0 41 01 / 702-214**

**Geisteswissenschaftliche
Impulse für eine neue Ernährung**

Die Lichtwurzeln eine alte Kulturpflanze

Vortrag von Ralf Rößner - wissenschaftlicher Mitarbeiter bei der Erdmann Hauser GmbH.

*Mittwoch, den 8. April 2009, 20 Uhr.
freiwilliger Kostenbeitrag*

*ZusammenLeben e.V.
(Wohldorfer Damm 20, 22395 Hamburg)*

3 min von S-Bahn-Poppenbüttel · Mo-Fr. 6.30-18.30 · Sa. 8-14 Uhr

Gutschein Das stärkste Antibiotikum unserer Zeit, bremst den Alterungsprozess, stärkt die Abwehrkräfte, sorgt für ein ausgeglichenes Säure-Basen-Verhältnis...

für 1 Liter AktivWasser*

...täglich frisch im **Frahmredder 5**

Reformhaus

Wilkens **AKTIV PARTNER**

Naturkost aus der Region

22393 Hamburg 040-6018032

demeter

BAUCKHOF

in der Lüneburger Heide
Pension mit 35 Betten und
Ferienwohnungen
Versand mit ca. 500 Demeter Artikel
www.bauckhof.de
Wir senden Ihnen gerne Info u.
Preisliste zu.
Bauckhof, Triangel 6
21385 Amelinghausen
Tel. 04132-91200
Fax.: 04132-912024



Vogthof

Wir feiern wieder unseren **Frühlingsmarkt** am 1. Mai mit Essen, Trinken, Einkaufsmöglichkeiten für unsere vielfältigen Produkte, Musik und vielem mehr von 12-17 Uhr.

Sie sind herzlich eingeladen!

Vogthof
Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Ammersbek e. V.
Ohlstedter Str. 11
22949 Ammersbek
Tel.: 040-605 67 80
info@vogthof.de
www.vogthof.de

nachts Kraft tanken!

HÜSLER NEST
Das Schwarze Nest

naturbelassen & zeitlos

die wohnkultur!
... für gesundes Wohnen und Schlafen

Eimsbütteler Chaussee 57 • 20259 Hamburg
Tel. 040/43 25 26 90 • www.diewohnkultur.de



Vogthof

Töpferei
Holzwerkstatt
Glaswerkstatt
Praxisstelle der Fachschule Nord
Zivildienststelle

Vogthof
Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Ammersbek e. V.
Ohlstedter Str. 11
22949 Ammersbek
Tel.: 040-605 67 80
info@vogthof.de
www.vogthof.de

Orientierungstage zum Studium am Priesterseminar Hamburg

2. – 3. Mai 2009

für Teilnehmer ab 17 Jahren
Seminarleiter und Dozenten des Priesterseminars Hamburg geben detaillierte Informationen über Angebot und Verlauf der Ausbildungsgänge. Geboten werden außerdem Evangelienarbeit, künstlerische Übungen, gemeinsame Mahlzeiten und für Interessenten am Studium die Möglichkeit zu Einzelgesprächen mit der Seminarleitung. Auf Wunsch ist es möglich, in dieser Woche schon ab Montag, den 27.4., im 2. Semester zu hospitieren.

Übernachtung mit Isomatte und Schlafsack in den Seminarräumen ist möglich.

Kursgebühr (inkl. Verpflegung) EUR 30,-.

Anmeldungen erbeten möglichst bis zum 15. April 2009 an das Sekretariat des Priesterseminars Hamburg, Mittelweg 13, 20148 Hamburg, Tel. 040-444054-0, info@priesterseminar-hamburg.de

HORNEBURGER BÜCHERSTUBE

**Luziferisch?
Arimanisch?
Erotisch?**

Was auch immer Sie zur / aus / vom Rande der Anthroposophie suchen — **wir haben die Literatur für Sie, portofrei** innerhalb Deutschlands ab **25€ Bestellwert** bzw mit Abbuchungserlaubnis. Wir suchen antiquarisch u. versenden weltweit. **Bestellen Sie** online oder per E-Mail oder rufen Sie uns an. Wir liefern prompt.

Ihre Buch-Handlung für Anthroposophie u. Waldorf-Pädagogik im Elbe-Weser-Dreieck

www.hornebuch.de



Versand- / ... und Ihre Buchhandlung vor Ort
Internet- Buchhandlung
e-mail: Hornebuch@t-online.de // Tel.: 04163-811341
Lange Straße 54, 21640 Horneburg // Fax: 04163-811342



memento mori
Bestatterinnen

Jeder Mensch ist einzigartig und geht seinen individuellen Weg aus diesem Leben. Wir unterstützen Sie bei der Gestaltung des Abschieds und führen alle Formen der Bestattung durch.
Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern.

Mozartstrasse 19 • 22083 Hamburg
Tel: 040 41 92 98 04
bestatterinnen@web.de

www.bestatterinnen.de

www.Piano-Dilger.de **200 Klaviere & Flügel**

südlich HH an der A7
21272 Evendorf, Osterfeld 8

Mietkauf, Finanzierung
Service, Clavinova

Samstags 9-14 Uhr
oder nach Termin

☎ 04175-372




MIKA ROTHFOS Wohnanlage
am Niendorfer Gehege
Vogt-Kölln-Straße 155, 22527 Hamburg

Die gemeinnützige MIKA ROTHFOS-Stiftung bietet für Menschen in fortgeschrittenem Alter

- 39 Bungalows und Wohnungen zwischen 30 und 70 qm mit Terrasse oder Balkon
- Gemeinschaftsräume und Gästewohnung
- großes, parkähnliches Grundstück mit nicht konfessionsgebundener Kapelle
- gute Busanbindung vor der Tür (Linie 181)

Besuchen Sie uns gerne nach vorheriger Anmeldung (Herr Rolf Pahnke, 040-6446606)



Knospen und Blüten –

ein Mal- und Zeichenwochenende im Mai

In der Frühlingslandschaft Motive entdecken, die wir mit dem Zeichenstift aufs Papier bannen und im Atelier in Farben erblühen lassen. Das ist mit Aquarellfarben, mit Pastellkreiden oder mit Ölmalkreiden möglich. Eine künstlerische Vorbildung ist nicht nötig. Der Kurs findet auf dem Wieschenhof statt, in Gostorf, einem kleinen Dorf in der Nähe von Grevesmühlen/Mecklenburg. Sie wohnen in einem historischen, Reet gedeckten niedersächsischen Hallenhaus. Für das leibliche Wohl (Vollwertkost) sorgt liebevoll Angela Meyer-Dauge. Die künstlerische Leitung des Kurses hat Karin Feige. Tel: 040/6033181

TERMIN: Do. 30.4. 18.00 – 22.00,
Fr. 1.5. u. Sa. 2.5. 10.00 – 18.00,
So. 3.5. 10.00 – 12.00

Ausreichende Pausen werden verabredet.

KOSTEN: 250,- incl. Übernachtung und Verpflegung

ANMELDUNG und ANZAHLUNG von 50,- bis 15.4.

Angela Meyer-Dauge, KontoNr: 1000042169
BLZ 14051000, Sparkasse Mecklenburg – Nordwest

WIESCHENHOF; Hauptstraße 30, 23936 Gostorf

FAX: 03881719582,

Email: Wieschenhof-Dauge@gmx.de

Freundes- und Frühlingsfest

in der Rudolf Steiner Buchhandlung

Wir möchten gerne mit Ihnen bei Kaffee und Kuchen unser langjähriges Bestehen feiern.

Am Samstag, den 25. April 2009, 16 h für die Kinder ein Kasperletheater von und mit Micaela Sauber

Am Sonntag, den 26. April 2009, 11.30 Uhr: Konzert mit Gerhard Darmstadt und Evi Pfefferle

anschließend gibt es Kaffee und Kuchen und die Möglichkeit sich auszutauschen.

Außerdem folgen noch weitere 5 Abende zu „Philosophie der Freiheit“ von Rudolf Steiner geleitet von Steffen Hartmann. Die genauen Termine sind im Veranstaltungskalendarium zu finden.

Die Bibliothek am Rudolf Steiner Haus

Bücher zum Thema: Anthroposophie, Biographie, Ernährung, Eurythmie, Geschichte, Goethe, Medizin, Mythen und Sagen, Mysterien, Pädagogik ... und die Gesamtausgabe Rudolf Steiners Schriften stehen für Sie zur Ausleihe bereit.

Das Antiquariat am Rudolf Steiner Haus

bietet anthroposophische Literatur zum Verkauf. Bücherspenden werden gern entgegengenommen. Abholmöglichkeit vorhanden.
Öffnungszeiten: Mo u. Mi: 16.00-19.00, Fr: 14.00-18.00.
Mittelweg 11-12, Tel: 41 33 16-24

SonnenBau



**Individuelle Wintergärten
Terrassenüberdachungen
Beschattungsanlagen**

Auf Wunsch alles aus einer Hand - auch Bauantrag, Fundament, Fußbodenaufbau und -belag, Heizung und Belüftung. Über 300 erstellte Glasbauten in/zwischen Hamburg und Bremen, 17 Jahre Erfahrung, beste Referenzen im ganzen Norden. Beratung und unverbindliches Angebot von:

SonnenBau

Wolfgang Lingens
27374 Visselhövede · Hiddinger Str. 23
Telefon (04262) 2270 · Fax (04262) 4807
www.sonnenbau-wintergaerten.de

Baubiologisch bauen



**Holzbau
Altbausanierung
Strohballenbau
isofloc-
Wärmedämmung
AURO Naturfarben**

AKKA GmbH | 21358 Mechttersen
Tel. 0 4179 / 14 65 | www.akka-bau.de



begleiten
begleiten
bewegen

ZUSAMMENLEBEN e.V.

Für die Betreuung von erwachsenen
Menschen mit Behinderung
suchen wir
ab sofort eine/n
Praktikant/in
in
einer Wohngruppe und in der
Gartenwerkstatt

ZusammenLeben e.V.
Wohldorfer Damm 20 | 22395 HH
Tel. 604 00 36 | Fax 604 00 53
info@zusammenleben-ev.de
www.zusammenleben-ev.de

Wir sind anerkannte Zivildienst- und FSJ-Stelle.



Waldorfkindergarten Hamburg Mitte e.V.

Für unseren zweizügigen Kindergarten
suchen wir eine(n)

ANERKENNUNGS- PRAKTIKANT(IN)

für den Vormittag,
für ca. 30 Stunden/Woche,
ab August

Bewerbungen richten Sie bitte an:
Waldorfkindergarten Hamburg Mitte e.V.
Frau Nina Müller-Dyes
Alte Rabenstrasse 9, 20148 Hamburg
Bei Rückfragen: 040.45 00 03 77
www.kigamitte.de

**Institut für heilpädagogische
Lehrerbildung**

in Zusammenarbeit mit der
Arbeitsgemeinschaft
Heilpädagogischer Schulen auf
anthroposophischer Grundlage
**Berufsbegleitender
Fortbildungskurs zum
Heilpädagogischen Lehrer**
Beginn des Kurses (I) Herbst 2009
Auskunft über
Frau E. Stanglow-Jorberg

Nyfeld 7
24340 Eckernförde
Tel: 04351- 880953
E-Mail: elke@stanglow-jorberg.de

Unter der Rubrik „Veranstungsanzeigen“ können auch Einrichtungen und Veranstalter aus dem Umkreis der Leserschaft ihre Veranstaltungen (gegen einen Kostenbeitrag) abdrucken lassen. Die Redaktion weist darauf hin, dass die Inhalte nicht überprüft und bewertet werden.

salima

Natürliche Kindermode · Wäsche · Babyausstattung · Lederranzen
Spielwaren · Bücher · Märchenwolle · Strickwolle ...
Fellranzen und Ranzen von Sonnenleder

Waltzstr. 21 Othmarschen

Tel. 040 - 82 27 98 46

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.30 - 18 Uhr · Sa. 9.30 - 13 Uhr

**Pfingsten: Anthroposo-
phische Meditation**

Einführung - Verbindung mit der Engel-
welt - Grundsteinmeditation

Fr. 29. Mai (19.00 Uhr) bis Mo. 1. Juni
2009 (13.00 Uhr): Ort: Rudolf Steiner
Haus, Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg
(Nähe Dammtor)

In dem Kurs stehen praktische Übungen
mit anschließendem Erfahrungsaus-
tausch im Zentrum.

Nach einer Einführung ins Meditieren
üben wir mit dem Engelreich in Kontakt
zu treten: das Engelwirken in unserem
Leben, in der Natur, die verschiedenen
Engelshierarchien, Bilder von Engeln,
Erzengel Michael. Wir enden mit der heil-
igen, lauterer Kraft der Grundsteinme-
ditation von Rudolf Steiner. Der Kurs ist
für Anfänger und Erfahrene geeignet.

*Kursgebühr 180,-, erm. 130,-. Anmeldung und
weitere Infos bei den Kursleitern: Thomas Mayer,
Agnes Hardorp: www.anthroposophische-meditation.de, Tel. 0831-5709512*

Jetzt online! www.art-makes-sense.de

art makes sense®: Für Kinder und Künstler, Kenner und Köhner ...
und für alle Menschen, die Freude an kreativer Arbeit mit schönen Materialien haben.



Malen Malzubehör Modellieren Zeichnen Schreiben Musik Crafts&Hobby Spielzeug



Wachsmalstifte



Pastellkreiden



Schultaschen



Aquarellfarben



Aquarellstifte

Mercurius Deutschland • Borsigstraße 7 • 24568 Kaltenkirchen



**1 Million
Unterschriften**

für die rechtliche Sicherung von
Initiativen angewandter Anthroposophie

Ihre Stimme zählt!

Für Lebensqualität
und kulturelle Vielfalt in Europa

Eine Aktion der Europäischen Allianz von Initiativen angewandter Anthroposophie / ELIANT
Wahren Informationsfrei und Deine Meinung zählt. www.ELIANT.eu

LUCIA e.v.
Pflege- und Betreuungsdienste

**Gemeinnützig und
anthroposophisch orientiert**

- Haushaltshilfe
- Alltagsbegleitung
- Familienpflege, Wochenbettpflege
- Pflege-Unterstützung für Angehörige
- Kurzfristige Einzelmaßnahmen z. B. Wickel,
- Einreibungen, anthroposophische Therapien
- Unterstützung bei Rehabilitationsmaßnahmen
- Besuche im Krankenhaus
- Übergangsbetreuung für kurze Zeiträume
- Sterbebegleitung, Sterbepflege

Ansprechpartner:

Renate und Dr. Reinhold Wolfrum, Bärbel Borchert
Telefon: 040 / 53 32 70 83, Fax: 040 / 53 32 70 84
www.lucia-ev.de, E-Mail: info@lucia-ev.de
Am Backofen 36, 22339 Hamburg

Mappen, Kästen, Fotoalben, Bilder aufziehen



Wir binden oder reparieren
Ihre Bücher
IM HAMBURGER WESTEN

Besuchen Sie uns im Internet
www.buchbinderei-erdmann.de
oder live zwischen 10⁰⁰-17⁰⁰ in der
Kanzleistrasse 4A 22609 Hamburg
Tel./Fax: 82 62 30



the papermoles

schöne Papiere, Stoffe, Leder, Werkzeuge u.v.m.

Grundlagen der Waldorfpädagogik

Rudolf Steiner Haus, montags, 18.30-19.45 Uhr, wöchentlich ab April 2009

Welches Verständnis und welche Werte zeichnet diese pädagogische Bewegung aus? In welchem Verhältnis stehen hier Persönlichkeitsbildung, Kreativität und intellektuelles Wissen? Es wird am Bogen von der Theorie zur aktuellen Praxis im Klassenzimmer gearbeitet. Grundlage ist die „Allgemeine Menschenkunde“ Rudolf Steiners

Kursgebühr: 35 /Trimester
Seminar mit Michael Werner (Tel. 513 34 28)

Hermann Jülich Werkgemeinschaft e.V.
Lebens- und Arbeitsgemeinschaft für seelenpflegebedürftige Erwachsene

Wir bieten Ihnen aus unseren Werkstätten, Produkte in hoher handwerklicher Qualität.

**Papierwerkstatt
Demeter-Kräutergarten &
Trockenobst**

22929 Hamfelde/St.
Dorfstraße 27
Tel. 04154-84380

**Demeter - Gärtnerei
Abo Kiste
Laden
Holzwerkstatt**

22929 Köthel/Lbg.
Donnerblock 24
Tel. 04159-81200

Anerkannte Zivildienststelle
Freiwilliges soziales Jahr

www.werkgemeinschaften.de



Anthroposophische Gesellschaft

- Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland, Arbeitszentrum Nord, Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, Fon 41 33 16-22, Mo - Fr 10-16 Uhr
- Zweig am Rudolf Steiner Haus Hamburg, Sekretariat Frau Wany Mo+Do 16-18h Tel: 41 33 16-21
- Zentrale Leihbibliothek am R S H Tel: 41 33 16-24. Mo + Mi 16-19 h, Fr 14-18 h
- Anthroposophische Gesellschaft Lessing-Zweig HH-Bergstedt, Bergstedter Chaussee 207, 22395 HH, Auskunft Jens Meinert, Tel: 040-536 67 85
- Anthroposophische Gesellschaft Manes-Zweig Hamburg-Rotherbaum, Rothenbaumchaussee 103, 20148 HH, Auskunft: von Zeska Tel: 040-880 63 70, Mo-Fr: 9-13 h
- Anthroposophische Gesellschaft Michael-Zweig Elmshorn, verantwortl. Hannelore Heidtmann, Bgm.-Schinkel-Str. 39, 25348 Glückstadt Tel: 04124-4666, Frau Witt Tel: 04124-7795
- Anthroposophische Gesellschaft Novalis-Zweig Hamburg-Bergedorf c/o Rudolf Steiner Schule, Am Brink 7, 21029 HH, Auskunft: E. Weitz, 551 51 69
- Anthroposophische Gesellschaft Raphael-Zweig Ahrensburg, Tobiashaus, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Auskunft: Beate de Vries, Tel. 04541/87 99 86
- Anthroposophische Gesellschaft, Zweig am Montag Hamburg, Mittelweg 11-12, 20148 HH, Auskunft: M. Böltz Tel: 040-605 04 84, M. Werner Tel: 513 34 28
- Arbeitsgruppe Itzehoe, verantwortl.: Bernd Blumenthal Tel: 04821-86953
- Arbeitsgruppe Kaltenkirchen, Auskunft: Carol Stockmar Tel: 04191-3206 + Jutta Schumacher, Tel: 04191-1558
- Arbeitsgruppe Norderstedt, Auskunft Annelie Pfeffer Tel: 040-521 71 66
- Arbeitsgruppe Rellingen, Auskunft: Marte Hildebrandt Tel: 04122-51284 Büro + Ute Meyer-Glückner Tel: 040-81 17 89
- Arbeitsgruppe Stade Auskunft: Ursula Peters Tel: 04141-826 69 + Borchert Rödel Tel.: 04163-2683
- Arbeitsgruppe Tobias-Haus
- Rudolf Steiner Haus Hamburg Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, Tel: 040-41 33 16-0 Zentrale Leihbibliothek am R S H Tel: 41 33 16-24. Mo und Mi 16-19 h, Fr 14-18 h

Andere Einrichtungen, die sich auf anthroposophischer Grundlage verstehen

- Anthroposophische-Gesellschaft, Christian-Rosenkreutz-Zweig, Hamburg e.V., Kösterstr. 10, 20251 HH, Tel.: 460 15 58

Altenpflege

- Tobias-Haus, Alten- und Pflegeheim, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel. 0 41 02 / 806 - 0
- Haus Regenbogen, Alten- und Pflegeheim, Bogenstr. 65, 22869 Schenefeld, Tel. 830 87 30

Auskunftsstellen

- Beratung für Ausbildung in der Landwirtschaft, Lehre, Zivildienst, FÖJ, Clemens von Schwanenflügel, Tel.: 04187/479 (ab 18 Uhr)
- Beratung für Zivildienstleistungen im Bereich Landwirtschaft: Joachim Bauck, Tel. 0 41 32 / 912 00
- Garten- und Demeterberatung: Arbeitsgemeinschaft für biologisch-dynamische Wirtschaftsweise, Wolfgang Sell, Mover Str. 8, 21423 Drage, OT Hunden, Tel.: 04179-755889
- Beratung für Bienehaltung: De Immen e.V., Verein für wesensgemäße Bienehaltung, Klaas Schoonbergen, Küstersweg 25, 21079 HH, Tel. 7633870

Bildende Kunst

- ausstellungsraum.steiner haus, Mittelweg 11-12, 20148 HH, Mo-Do: 16-20, Fr: 14-20. Tel: 43280039 (Franziska Hilmer)
- Kunstakademie Hamburg, Ausbildung in Malerei, Zeichnung, Plastik, Kunsttherapie, Brehmweg 50, 22527 HH, Tel.: 4480661
- Kunststudienjahr, Brehmweg 50, 22527 HH, Auskunft und Anmeldung: Joachim Heppner, Tel. 44 80 661
- Galerie des Eurhythmeum, Blankeneser Hauptstr. 145, 22587 Hamburg, Tel. 86628217

Die Christengemeinschaft

- Johannes-Kirche, Johnsallee 15/17, 20148 HH, Tel. 41 30 86-0, Fax-20
- Lukas-Kirche, Rögeneck 23/25, 22359 Hamburg, Tel. 603 29010
- Michaels-Kirche, Schenefelder Landstr. 38, 22587 Hamburg, Tel. 86 03 26
- Gemeindehaus Harburg, Heimfelder Str. 67, 21075 Hamburg, Tel. 792 78 75
- Gemeindehaus Bergedorf, Duwockskamp 15, 21029 HH, Tel. 724 75 34
- Gemeinde in Ahrensburg, Kapelle imTobias-Haus, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel.: 040/601 62 50 (Dr. Jäger)
- Gemeinde Südwest-Holstein, Ansgarstr. 103, 25336 Elmshorn, Tel.: 04121/50422
- Lazarus-Kapelle, (Mika-Rothfos-Stiftung), Vogt-Kölln-Str. 155, 22527 Hamburg, Tel. 601 62 50 (Dr. Jäger)
- Priesterseminar Hamburg, Mittelweg 13, 20148 HH, T: 44 40 54 - 0, Fax: 44 40 54 -20
- Die Christengemeinschaft in Norddeutschland, Verwaltung: Mittelweg 13, 20148 Hamburg, T: 444054-22, Fax: 444054-18
- Verband der Sozialwerke der Christengemeinschaft e.V., Mittelweg 13, 20148 Hamburg, Tel.: 41330270

Eurythmie

- 4.D raum für eurythmische ausbildung und kunst e.V., Mittelweg 11-12, 20148 HH, Tel. 413 316 44, e-Mail: info@4d-eurythmie.de
- Eurythmie-Begegnungsstätte, Gesa Butin, Kaudienskamp 4, 22395 Hamburg, Tel.: 601 19 38
- Eurhythmeum-Ausbildung, Tel.: 866 282 17 (Anmeldung) 22587 Hamburg, Villa Krumdal 1
- eurythmie ensemble hamburg; Antje Böltz, Tel. und Fax: 6050484, Ringstr. 47 a, 22145 Hamburg

Heilpädagogik und Sozialtherapie

- Brigida Schule, Initiative für die Gründung einer Kleinklassenschule im Südosten Hamburgs. Siehe Rudolf-Steiner-Schule Bergedorf
- Christophorus-Schule, Waldorfschule für heilende Erziehung, Bergstedter Chaussee 205, 22395 HH, Tel. 604 428-0
- Eichenhof, Sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft e.V., Auf dem Felde 14, 25486 Alveslohe, T: 04193/9661-0
- Elias-Schulzweig, Förderschulzweig der Rudolf Steiner-Schule Nordheide, Schulweg 1, 21255 Wistedt, Tel.: 04182/2856-15
- Franziskus e.V., Sozialtherapeutische Lebens- und Arbeitsgemeinschaft, Op'n Hainholt 88 a-c, 22589 HH, T.: 870 870-0
- Friedrich-Robbe-Institut, Rudolf Steiner Schule für Seelenpflegebedürftige Kinder, Bärenallee 15-17, 22041 Hamburg, Tel. 68 44 55
- Haus Arild, Lübecker Str. 3, 23847 Bliestorf, Tel.: 04501/1890
- Haus Mignon, Christian-F. Hansen-Str. 5, 22609 Hamburg, Institut für ambulante Heilpädagogik und Frühförderung, Tel. 82 27 42 - 0, Seminar Mignon Tel. 82 27 42-11, Kinderhaus Mignon, Tel.: 82274210
- Haus Mignon Kindergarten – Integrationsgruppe und Heilpädagogische Gruppe, Christian-F.-Hansen-Str. 5, 22609 Hamburg Tel. 82 27 42 10
- Mignon Segelschiffahrt e.V. Segelschiff Fortuna, Christian-F.-Hansen-Str. 5, 22609 HH, Tel. 8227 42 11
- Heilpädagogische Hofschule Wendisch Evern, Förderschulzweig der Rudolf Steiner Schule Lüneburg, Dorfstr. 15, 21403 Wendisch-Evern, Tel.: 04131-778100
- Heilpädagogische Förderzentrum Friedrichshulde, Lindenallee 96, 22869 Schenefeld, Tel. 839 35 10
- Hermann-Jülich Werkgemeinschaft, Dorfstr. 27, 22929 Hamfelde, Tel. 0 41 54 / 84 38-0
- Hölderlin e.V. ambulante psychiatrische Vor- und Nachsorge, Katjahren 4, 22359 Hamburg, Tel. 603 30 91 / 92 / 93
- Institut für ambulante Heilpädagogik und Psychotherapie, Langenberg 17, 21077 HH/Harburg, Tel. 760 70 01
- Kinderheim Heidjerhof, für Kinder u. Jugendl., Radbrucher Weg 2-4, 21444 Vierhöfen, Tel.: 04172/8091
- „Lebensgemeinschaft Birkenhof e.V.“, Lebensort mit Seelenpflege-bedürftigen Erwachsenen, Karzer Str. 2, 21398 Neu Neetze, Tel.: 05850/415
- Martins-Gemeinschaft e.V., Bechsteinweg 4, 22589 Hamburg, Tel: 870 46 27
- Michael-Schule, Waldorfschule für heilende Erziehung, Woellmerstraße 1, 21075 Hamburg, Tel. 709 73 77 80
- Raphael-Schule, Schule für seelenpflege-bedürftige Kinder und Jugendliche e.V., Quellenthal 25, 22609 Hamburg, Tel. 81 99 26 40
- Thorsmoerk, Sozialgemeinschaft für Lebens- und Arbeitsgestaltung e.V., Am Brink 7, 23919 Rondeshagen, T. 04544/1720
- Vogthof, Sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft Ammersbek e.V., Ohlstedter Str. 11, 22949 Ammersbek, Tel. 040/605 67 80
- Werkgemeinschaft Bahrenhof, für Seelenpflegebedürftige Jugendliche und Erwachsene, Dorfstr. 6, 23845 Bahrenhof, Tel. 0 45 50 / 99 79 -0
- ZusammenLeben e.V und Gemeinsam Leben gGmbH, ambulante Betreuung und Wohngruppen, Wohldorfer Damm 20, 22395 Hamburg, Tel. 604 00 36

Kindergärten

- Hamburgische Vereinigung der Waldorfindergärten e.V., Geschäftsstelle: Fischersallee 70 - 22763 HH, Tel.: 399 99 079-1. wetenkamp@waldorfindergaerten-hamburg.de
- Haus Mignon Kinderkrippe, Rugenbar 22, 22549 Hamburg, T 87 000 449
- Waldorfindergarten a. d. Rudolf Steiner Schule Altona, Blücherstraße 35, 22767 Hamburg, Tel. 18884595
- Waldorfindergarten a. d. Rudolf Steiner Schule Altona, Große Rainstr. 22, 22765 HH, Tel. 399052 29
- Waldorfindergarten Hamburg-Mitte e.V., Alte Rabenstr. 9, 20148 Hamburg, Tel. 45000377
- Waldorfindergarten, Bogenstr. 45, 20144 HH, T. 420 80 23
- Suse-König-Kindergarten, Heimbürgstr. 4, 22609 HH, T. 82 74 46
- Waldorfindergarten Nienstedten, Elbchausee 366, 22609 Hamburg, Tel. 822 400 20
- Blankeneser Waldorfindergärten, Schenefelder Landstr. 34, 22587 Hamburg, Tel. 278 66 66 4 /-5
- Waldorfindergarten der Christengemeinschaft HH-Bergstedt, Bergstedter Chaussee 209, 22395 HH, T. 604 78 56
- Waldorfindergarten der Christengemeinschaft HH-Volksdorf, Rögeneck 23, 22359 Hamburg, T. 60382 73
- Waldorfindergarten Wandsbek, Rahlstedter Weg 60, 22159 Hamburg, Tel. 64 58 95 31
- Waldorfindergarten Bergedorf, 21037 Hamburg, Kirchwerder Landweg 2, Tel. 7233777 und 721 22 22
- Waldorfindergarten Ahrensburg, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel. 0 41 02 / 596 15
- Waldorfindergarten Norderstedt, Friedrichsgaber Weg 244, 22846 Norderstedt, T. 525 59 52
- Waldorfindergärten Stade, Henning von Tresckow-Weg 2a, 21684 Stade, Tel. 0 41 41 / 411473
- Waldorfindergarten Nottensdorf, Bremers Garten 18a, 21640 Nottensdorf, Tel. 0 41 63 / 62 91
- Waldorfindergärten Kakenstorf, Lange Str. 2, 21255 Kakenstorf, Tel. 0 41 86 / 81 06
- Waldorfindergarten Bad Oldesloe, Rümpeler Weg 31, 23843 Bad Oldesloe, Tel.0 45 31 / 874 84
- Waldorfindergarten Rellingen, Jahnstr. 5, 25462 Rellingen, Tel. 0 41 01 / 20 77 77
- Waldorfindergärten Wedel, Am Redder 8, 22880 Wedel, Tel.: 04103/130 87
- Waldorfindergarten Neugraben, Falkenbergsweg 48, 21149 Hamburg, Tel.: 703 802 76
- Waldorfindergarten Elmshorn, Adenauerdamm 4, 25337 Elmshorn
- Waldorfindergarten Kaltenkirchen, Kisdorfer Weg 1, 24568 Kaltenkirchen
- Waldorfindergärten der Rudolf Steiner Schule Harburg, Ehestorfer Heuweg 82, 21149 HH, Tel. 79 71 81 24
- Waldorfindergärten Itzehoe, Am Kählerhof 6, 25524 Itzehoe, Tel.: 04821/84434
- Waldorfindergarten Tonndorf, Holstenhofstieg 11, 22041 Hamburg, Tel. 656 21 54
- Waldorfindergarten Bad Segeberg, Am Wege nach Stipsdorf 1, 23795 Bad Segeberg, Tel.: 04551/999171

Krankenhaus

- Abteilung Innere und Anthroposophische Medizin im Asklepios Westklinikum Hamburg, Dres. Klafen/Iskenius; Suurheid 20, 22559 HH, T.: 81 91-23 00.
- Auskunftsstelle zur Anthroposoph. Medizin am Asklepios Westklinikum Hamburg: I. Voß : T. 81 91-23 09 (Zeiten lt. Ansage)

Kulturinitiativen

- Forum-Initiative, Kulturinitiative auf anthroposophischer Grundlage, Mittelweg 145 a, 20148 Hamburg, Tel.: 418083
- Rudolf Steiner Haus, Mittelweg 11 - 12, siehe unter „Anthroposophischer Gesellschaft“
- Verein Studienhaus Göhrde e.V., Triangel 6, 21385 Amelinghausen, Tel.: 04132-91200, Fax: 04132-912024, info@studienhaus-goehrde.de
- Hofgemeinschaft Würme, Eine Naturschule, Im Dorfe 2, 21256 Würme-Handeloh, Tel. 0 41 87 / 479

Lehrerbildung

- Freie Mentorenkonferenz Hamburg (FMK), Bleickenallee 1, 22763 HH, Tel.: 41 00 993, Email: mail@freimentoren.de
- Seminar für Waldorfpädagogik, Hufnerstr. 18, 22083 Hamburg, T. 88 88 86 10
- Bäuerliche Gesellschaft Nordwestdeutschland e.V. Geschäftsstelle Dieter Scharmer, Hof Dannwisch, 25358 Horst/Holstein, Tel. 0 41 26 /1 4 56 und Bauck Hof, 21385 Amelinghausen, Tel. 0 41 32 / 912 00
- Gärtnerhof am Stüffel e.V., Stüffel 12, 22395 Hamburg, Tel. 604 00 10
- Stiftung Aktion Kulturland, Tel. 414762-10, email: info@aktion-kulturland.de, www.aktion-kulturland.de

Medizinische Initiativen

- Carl Gustav Carus Akademie, Akademie für eine Erweiterung der Heilkunst, Rissener Landstr. 193, 22559 Hamburg, T.: 819980 - 0
- Ergon e.V., Beratung und Betreuung von Suchtkranken und ihren Angehörigen (auf anthrop. Grundlage), Kontakt: Christine Schöne, T. 645 08 082; Georg Lunau, T. 45 50 95 (Praxis)
- Familien-Lebensschule Ahrensburg e.V., Forum für Entwicklung und Begleitung in Gesundheit und Krankheit, Hagener Allee 70D, 22926 Ahrensburg, info@familien-lebensschule.de
- Forum Leben e. V. Bergedorf, Horster Damm 47, 21039 Hamburg, Tel.: 723 50 09
- Herzscheule Hamburg: Jahreskurs für Menschen mit Herz-Kreislaufkrankungen; Kontakt: Thomas Meyer, Tel. 040 98235497
- Lucia e.V., Pflege- und Betreuungsdienst, Am Backofen 36, 22339 HH, Tel.: 533 27 083
- Novalis Stiftung von 2001, Beratung und Begleitung von Schwangeren, Alleinerziehenden und Familien in Krisen, Rappstraße 16, 20146 Hamburg, Fon: 040 - 22 69 37 55
- Regionalgruppe Nord Anthroposophischer Ärzte, Suurheid 20, 22559 HH, Tel. 81 33 53 (14 bis 17 Uhr), eMail: info@gaed-regio-nord.de, Homepage: www.gaed-regio-nord.de
- Victor Thylmann Gesellschaft e.V., u.a. Auskunftsstelle zur Anthroposophischen Medizin, Geschäftsstelle: Suurheid 20, 22559 Hamburg, Tel. 81 33 53 (14-17 Uhr) www.thylmann-gesellschaft.de

Musik

- Freie Musikschule Hamburg e.V., Geschäftsst.: Rahlstedter Weg 60, 22159 HH, T. 0 45 43 / 7036
- MenschMusik Hamburg, Mittelweg 11-12, 20148 HH, Tel/Fax 040-41331620
- Alfred Schnittke Akademie International (früher: Musikseminar Hamburg), Max-Brauer-Allee 24, 22765 Hamburg, Tel. 0049-40-447531. E-mail: kontakt@schnittke-akademie.de. Internet: www.schnittke-akademie.de
- Studienstätte „tempo giusto“, Uwe Kliemt, Tel. 6046976

Schauspiel

- Anthroposophische Schauspielgruppe im Manes-Zweig Hamburg, Ltg: Lore von Zeska, Rothenbaumchausee 103, Tel. 880 63 70 (Mo-Fr, 9 - 13 Uhr)

Schulen

- Büro der Landesarbeitsgemeinschaft, Hufnerstr. 18, 22083 HH, Tel. 88 88 86 20
- Rudolf Steiner Schule Hamburg-Altona, Bleickenallee 1, 22763 HH, Tel. 410 099 3
- Rudolf Steiner Schule Nienstedten, Elbchausee 366, 22609 HH, Tel. 82 24 00 - 0
- Rudolf Steiner Schule Bergstedt, Bergstedter Chaussee 207, 22395 HH, Tel. 645 082-0
- Rudolf Steiner Schule Wandsbek, Rahlstedter Weg 60, 22159 HH, Tel. 645 88 50
- Rudolf Steiner Schule Bergedorf, Am Brink 7, 21029 HH, Tel. 721 22 22
- Rudolf Steiner Schule Harburg, Ehestorfer Heuweg 82, 21149 HH, Tel. 797 18 10
- Freie Waldorfschule Buxtehude Zum Fruchthof 4, 21614 Buxtehude, 04161 / 60070 -99
- Rudolf Steiner Schule Nordheide, Lange Str. 2, 21255 Kakenstorf, Tel. 0 41 86 / 89 35-0
- Rudolf Steiner Schule Lüneburg, Walter-Bötcher-Str. 6, 21337 Lüneburg, Tel. 0 41 31 / 861 00
- Freie Waldorfschule Stade und Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik Stade e.V., Henning von Tresckow-Weg, 21684 Stade, Tel. 041 41 / 51 05 21
- Freie Waldorfschule Elmshorn, Adenauerdamm 2, 25337 Elmshorn, Tel. 0 41 21 / 477 50
- Freie Waldorfschule Itzehoe, Am Kählerhof, 25524 Itzehoe, Tel. 04821/89860
- Freie Waldorfschule Kaltenkirchen, Oersdorfer Weg 2, 24568 Kaltenkirchen, Tel. 0 41 91 / 930 10

Therapeutika

- Bernard Lievegoed Institut, Kindertherap., Erziehungs- u. Sozialberatung, Weiterbildung, Biographiearbeit, Oelkersallee 33, 22769 Hamburg, Tel. 430 80 81
- THERAPEUTIKUM HAMBURG WEST E.V.: Massagepraxis: Jürgensallee 47, 22609 Hamburg, Tel./Fax 040 / 82 10 36. Ambulante Krankenpflege: Bornheide 11, 22549 Hamburg, Tel. 800 10 40 5, Fax 800 10 40 6, e-mail: therapeutikumhamburg-west@web.de
- Therapeutikum Apis, Chrysanderstr. 35, 21029 Hamburg-Bergedorf; Tel.: 72 69 25 75
- Therapeutikum Weidenallee. Anthroposophisch künstlerische Therapien, Ernährungsberatung, Akupunktur, Rhythmische Massage, Biographiearbeit. Weidenallee 12, 20 357 Hamburg, Tel 040 39871160

Sonstige Einrichtungen

- Förderverein für Waldorfpädagogik an der Rudolf Steiner Schule Hamburg Wandsbek e.V., Rahlstedter Weg 60, 22159 Hamburg, Ausk.: L. u. M. Kutter, T.: 656 34 59
- Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V., Mittelweg 147, 20148 Hamburg, Tel. 414 762 18
- InterWAL e.V., Verein zur Förderung des Waldorfpulses in Israel, Gut Lindenhof, 22949 Ammersbek, Tel.: 605 610 25
- Verein zu Förderung der Waldorfpädagogik in Bergedorf e.V., Kirchwerder Landweg 2, 21037 Hamburg, Tel.: 040/7245775, Fax: 040/7212241

Impressum

Der Hinweis erscheint monatlich in Zusammenarbeit mit den Einrichtungen auf anthroposophischer Grundlage. Jede Einrichtung ist autonom und für ihre Ankündigungen selbst verantwortlich. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Termine und Adressen. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträgen geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach Rücksprache mit der Redaktion.

Redaktionsschluß: 10. des Vormonats.**Anzeigenschluß: 13. des Vormonats!**

Hinweis Verlag, Christine Pflug; Mittelweg 147, 20148 Hamburg. Tel 040 / 410 41 71, Fax 41 47 62 44; e-mail: C.Pflug@web.de
 Redaktion: Christine Pflug, V.i.S.d.P. Christine Pflug. Herausgeber: Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V., Mittelweg 147, 20148 Hamburg, Druck: Media Druckwerk
 Konto für Rechnungen und Abos: Hinweis-Verlag, GLS Gemeinschaftsbank eG, BLZ 430 609 67, Konto : 29 007 910. Konto nur für Spenden: 12454804 GLS-Bank, BLZ 430 60967, Konotbez.: Gemeinnützige Treuhandstelle, Sonderkonto Hinweis).

Zukunft Geben**Vier Seminarveranstaltungen zur persönlichen Gestaltungskraft durch Geben**

Jede Zeit fördert ihre gesellschaftlichen und sozialen Symptome zu Tage – erlebnisreich, ausdrucksstark und sinnfällig. Es ist eine Frage der persönlichen Verantwortung und individuellen Motivation, wie man diesen Herausforderungen begegnet und welchen konkreten Impuls man ihnen – im Kleinen wie im Großen – tatsächlich auch entgegensetzt. „Zukunft geben“ spricht Menschen an, die mit der Kraft ihrer Visionen, Interessen und Ressourcen gern etwas gestalten möchten, um Zukunft zu geben – für sich selbst, für andere und für die Gesellschaft.

Seit 30 Jahren beschäftigt sich die Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V. (GTS) im Mittelweg 147 mit diesem

Thema. „Zukunft geben“ heißt eine Veranstaltungsreihe, zu der wir Interessierte aus Hamburg und der norddeutschen Region im Frühjahr und Sommer 2009 herzlich einladen. Die Treffen sollen anregen, das eigene Handeln neu zu reflektieren. Die vier Seminare können einzeln, aber auch zusammenhängend besucht werden.

1. Das eigene Werk gehen lassen - Motive der Erbschaft - Motto: „FreiGeben“ / Sonntag, 29.3.2009, 11.30 bis 17.00 Uhr / Referent: Christoph Riemer
2. Ungewöhnlichen Impulsen zum Leben verhelfen - Motive der Schenkung - Motto: „MitGeben“ / Sonntag, 26.4.2009, 11.30 bis 17.00 Uhr / Referent: Coen van Houten
3. Eine eigene Welt komponieren - Motive des Ehrenamtes - Motto: „UmGeben“ / Sonntag, 10.5.2009, 11.30 bis 17.00 Uhr / Referent: Martin Lehnert
4. Freiräume für Unternehmer - Tun bereiten - Motive der Unternehmensbeteiligung, Motto: „WeiterGeben“ / Sonntag, 7.6.2009, 11.30 bis 17.00 Uhr / Referent: Georg Schmidt

Alle vier Veranstaltungen finden in der Hochschule für Musik und Theater, Harvestehuder Weg 12, 20148 Hamburg statt. Es wird bei jeder Veranstaltung ein Kostenbeitrag von 20 Euro pro Person für Mittagessen und Getränke erbeten.

Informationen und Anmeldung: Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V., Tel.: 040-41476213, Fax: 040-41476244, Email: gts@treuhandstelle-hh.de, Ansprechpartner Georg Pohl & Karin Loeding

Braucht Ihr Kind Hilfe beim -Rechnen? - Lesen- und Schreibenlernen? - Abbau von Versagensängsten? Auflösen von Lernblockaden? Wir bieten **Lerntherapie**, entwicklungsorientiert und integrativ mit grundlegender Diagnostik, individuellem Lernkonzept, enger Zusammenarbeit mit Elternhaus und Schule. Friedemann Ries, Roswitha Willmann, Bernard Lievegoed Institut e.V., Tel.: 040/430 80 81- Fax- 82

Wohnung im Nordosten HH gesucht! ca 50 qm, f. 420 incl. (gern zum Herbst) T.: 61 12 28

Gartenfläche für privaten Anbau von Gemüse und Kräutern in HH-Nordost gesucht! Gern auch Beteiligung! Tel.: 61 12 28

Wohnungsgesuch. Wir haben eine neue Arbeit in Hamburg gefunden, worüber wir uns sehr freuen! Jetzt suchen wir aber dafür noch ab 1. Juli 2009 ein kinderfreundliches naturnahes neues Zuhause mit Garten und mind. 4 Zimmern günstig zu mieten im Westen, Norden oder Osten Hamburgs. Wie sind als Heilpädagogin und Heileurythmist tätig und haben zwei kleine Mädchen mit zwei und vier Jahren. Für jeden Hinweis sind wir dankbar! Fam. Barnikol-Geiseler, Tel.: 0511-390 64 80, mobil 0151-59213401, otto.geiseler@freenet.de



Für unsere 12-klassige Ganztagschule suchen wir ab Januar 2009 eine/n

Koch/Köchin

in Vollzeit, die/der mit Liebe und Begeisterung ein vollwertiges Mittagessen für uns und unsere besonderen Schüler zubereitet.

Unsere Schulgemeinschaft umfasst 84 Schüler und ca. 50 Mitarbeiter.

Wir wünschen uns eine/n ausgebildete Köchin/Koch mit Erfahrung in anthroposophisch orientierter Gemeinschaftsverpflegung und Kenntnisse im diätetischen Bereich.

Über Ihre baldige Bewerbung würden wir uns sehr freuen.

Friedrich-Robbe-Institut e. V., Bärenallee 15, 22041 Hamburg (Wandsbek)
Tel. 040/68 44 55
Internet: www.Friedrich-Robbe-Institut.de

Der Hinweis im Abonnement

für monatlich Euro 2,-

Bitte entsprechenden Betrag für den gewünschten Zeitraum überweisen auf das

Kto Nr. 29 007 910, GLS Gemeinschaftsbank, BLZ 430 609 67.

Kontobezeichnung: Hinweis Verlag

Und vor allem: Absender nicht vergessen!

Für Feste, Seminare, Veranstaltungen mieten Sie den Gartensaal der Alfred-Schnittke Akademie, Max-Brauer-Allee 24. Anfragen mba24-hamburg@gmx.de oder mobil 0176-820 90639

Kreta: 5 FeWo, 2-5 Pers. v. pr. 350 m zum Strand, 350 - 500,-/Wo.inkl. Transfer u. Endreinigung. Tel: 040/555 83 002, email: Kreta@KlausMoehrmann.name

Professioneller Klavierunterricht am Steinway-Flügel von erfahrener Klavierpädagogin und Pianistin am Großneumarkt. Tel.: 0170/ 400 98 32. www.klavierstudio-hamburg.de

Endreihenhaus in Rahlstedt zu verkaufen. Bj. '98, Grundstück 218 qm, Wohnfläche ca. 135 qm, 6 Zimmer, Küche, 1 V-Bad, 1 D-Bad, nahezu quadr. Grundriss, Holzfußböden, Einbaumöbel, Fernwärme, niedr. Energiekosten, Carport, aufwändig angelegt. Garten, ruhige Lage, gute Verkehrsanbindung + Schulnähe, **Kaufpreis: 268.000 EUR.** Tel.: 040/648 21 01 + 0171-322 15 29

Schnäppchenjäger? Dem Billigwahn verfallen? Institut für sozialverträglichen Konsum bietet Wochenendkurse zum Umdenken. Besonders günstiger Sonderpreis für Hinweis-Leser und bei Frühbuchung Extrarabatt - Anmeldung unter Chiffre 7

Für Berlinbesucher: Pensionszimmer mit Dusche/WC ab 30,- incl. Frühstück sowie große Ferienwohnung in anthroposophisch ausgerichteter Initiative. Schöner Neubau, verkehrsgünstige City-Lage in Tempelhof. Tel.: 030/430 52 232, www.pension-hiram-haus.de, Anfrage@hiram-Haus.de

Italien/zwischen Toskana u. Adria: die Marken. 3 FeWo, 2-5 Pers. ab 300,-/Wo.inkl. Endreinigung v. priv. Tel: 040 - 555 83 005, email: Italien@KlausMoehrmann.name

Eine private Kleinanzeige

kostet
pro Satzzeile (40 Anschläge) Euro 1,80;
bei Chiffre Euro 3,- zusätzlich.

Bitte den entsprechenden Text mit Bezahlung in Form von Briefmarken oder Geld in Scheinen zuschicken

**bis zum 13. des Vormonats:
Hinweis, Mittelweg 147, 20148 HH**

Bitte haben Sie Verständnis dafür, daß nur diese Art des Auftrags akzeptiert werden kann. Alle anderen Verfahren über e-mail, Fax, Telefon sind zu unübersichtlich und zeitaufwendig.

Schwanger ... im Konflikt ... und Sie wissen nicht weiter? Die Novalis Stiftung von 2001 hilft in Krisen. Wir beraten, begleiten und unterstützen Sie. Mehr unter www.novalisstiftung.de sowie unter Tel.: (040) 22 69 37 55

Wohnen (+ Arbeiten) bei Bad Segeberg (Seenähe); Wir (Familie m. 4 Kindern) suchen 3-4 Bauparteien, die die Ausbaureserven unseres Resthofes nutzen wollen. T. 04551/995581

Psychotherapeutische Begleitung, Systemische Beratung / Therapie für Einzelne, Paare u. Familien. Wir haben Termine frei. Tel.: 040/ 1800 9840

Lauten- und Gitarrenunterricht von erfahrenem Pädagogen in Altona u. Blankenese. Leihinstrumente /Tel.: 87 97 17 00

Reiterferien an der Ostsee mit 3 Norwegern, Reetdachkate + Tipi, 2 km zum Strand, Natur pur und Stille. Tel.: 04632/7266 - stillemaritta@gmx.de

Sizilien! 2-Zi-WHG mit Garten in der Nähe von Taormina zu vermieten. Tel.: 040/ 832 08 92

Sie suchen einen anthroposophisch orientierten Zahnarzt in Hamburgs Westen? Dann rufen Sie unser Praxisteam in der Zeit von Mo - Fr: 8-13 h; Mo, Die, Do: 15 - 19 Uhr, Fr: bis 17 Uhr an. Tel.: 040/390 04 64.

Ele macht Theater! Auch bei Euch! www.gabi-unger.de, 040-55563723

Wir weisen darauf hin, dass die Anzeigen und Angebote von der Redaktion weder geprüft noch bewertet werden

Suchen Sie eine **anthroposophisch orient. Ernährungsberaterin?** Gerne berate ich Sie. Kontakt: C. Knost 040/611 92 661

HH-Altona, homöopathisch ausgerichtete Zahnarzt-Heilpraktikerpraxis hat noch einen Raum von 12 qm zu vermieten. Wartezimmer kann gerne gemeinsam genutzt werden. Tel.: 040/ 83 20 892

Schattenspielerin mit kleiner Bühne kommt ins Haus. Tel.559 715 10

Wendland: 2 FH, 2-5/6 -10 Pers., gr. Waldgrundstück in kl. Bauerndorf, ideal für Familien u. Gruppen, ab 45/75 EUR incl. NK p.T. Tel.: 04174/645875, 0176-64121667, email: michaelhandtmann@aol.com

Bratsche zu verkaufen! Schönes Instrument für Schüler/innen, Baujahr 1992, Korpuslänge 38 cm, guter Zustand, EUR 1300,-. Bogen EUR 150,-. T.: 547 97 05

LandArt Woche mit Bothmer Gymnastik auf Iffigenalp im Berneroberrand CH vom 29. August bis 6. September 2009. Kursleiter: Ursula Friedenstag Bothmer Gymnastin, Walter Peter Bildhauer, Auskünfte: 04205-315596 oder per E-Mail an: mail@walterpeter.de

Schnuckeliges 37 qm Holzhäuschen (Möbilheim) in der Heide (Lauenbrück) zu verkaufen. 7000 EUR VB. Tel.: 040/67593944, email: ursula_mai@web.de



EFFENBERGER
VOLLKORN - BÄCKEREI

Das natürliche Gesundheitselixier: BROT AUS 100% VOLLKORN



- **Lebensmittel Nr. 1** für Figurbewusste
- **Energiespender** für Sportler
- **Vitalstoffquelle** für körperliche und geistige Fitness

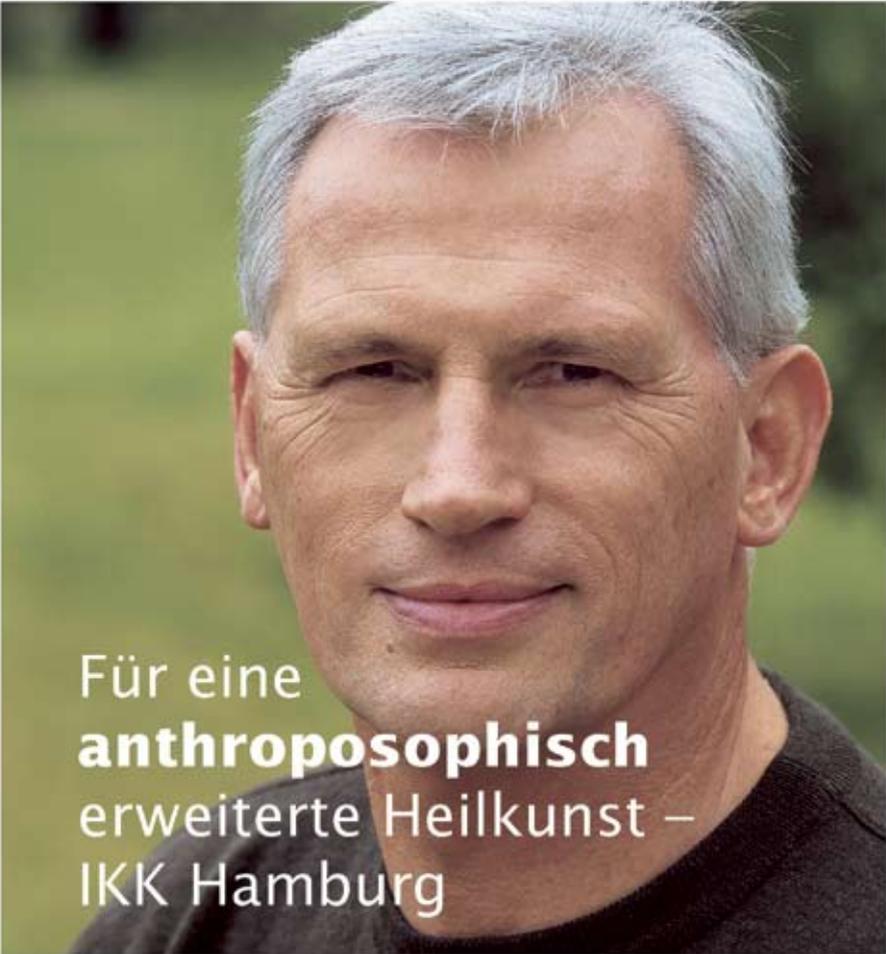
Ausschließlich aus frisch gemahlenem Getreide, Sauerteig, Wasser, Meersalz, Liebe. Natürlich Ökologisch.

Hier erhalten Sie unser Vollkornbrot:
• Rutschbahn 18
• Grindelallee 88

• Bahrenfelder Str. 115
• Mühlenkamp 37
• Alsterdorfer Str. 17
• Hudtwalckerstr. 35

• Blankeneser Bahnhofstr. 16
• Dammtor-Bahnhof
• bei Springer Bio-Backwerk
• auf den Öko-Wochenmärkten

Hier erhalten Sie weitere Informationen: www.effenberger-vollkornbaeckerei.de



Für eine
anthroposophisch
erweiterte Heilkunst –
IKK Hamburg

Anthroposophische Medizin und ihre Therapien gehören gleichberechtigt in den Leistungskatalog der Krankenkassen. Bei der IKK Hamburg ist dieser Anspruch Wirklichkeit. Nutzen auch Sie unser exklusives Leistungsangebot und werden Sie Mitglied der Innungskrankenkasse Hamburg. Wir freuen uns auf Sie.

Informationen erhalten Sie
unter www.ikk-hamburg.de
oder unter 01802 - 90 10 90

Alles Bestens
IKK
HAMBURG

